

NACHHALTIGKEITS BERICHT

2017/2018



Strategien

Werte

Ziele

Innovationen

Inhaltsverzeichnis

1. Über das Unternehmen

1.1	Meilensteine und Vision	6
1.2	Unsere Werte	9
1.3	Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Einbindung	10
1.4	Veränderungen im Berichtszeitraum	13
1.5	Auszeichnungen & Zertifizierungen	15

2. Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften

2.1	Produkte und Dienstleistungen	18
2.2	Geschäftsentwicklung	22
2.3	Chancen- und Risikomanagement	23

3. Ökologie

3.1	Lebenswegbetrachtung	26
3.2	Neues Gebäude	28
3.3	Input-Output-Analyse	29

4. Mitarbeiter und Gesellschaft

4.1	Mitarbeiterzufriedenheit	34
4.2	Weiterbildung	37
4.3	Ausbildung	38
4.4	Arbeits- und Gesundheitsschutz	40
4.5	Gesellschaft	41

5. Nachhaltigkeitsziele

5.1	Ziele 2017 / 2018	44
5.2	Ziele 2019 / 2020	45

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachhaltige Unternehmensführung beginnt im Kopf und zeigt sich im Handeln. Für uns ist Nachhaltigkeit keine Modeerscheinung, es ist eine innere Haltung, ein Kompass, der uns bei der Navigation durch die vielfältigen Entscheidungen der Unternehmensführung unterstützt. Wie sich das in konkretem Handeln äußert, machen wir im vorliegenden, dritten Nachhaltigkeitsbericht für alle Interessierten sichtbar. Wir setzen damit ein Zeichen für Transparenz, Glaubwürdigkeit und Verbindlichkeit.

Die Jahre 2017 und 2018 standen bei Mader ganz im Zeichen großer Veränderungen: Der Umzug an den neuen Unternehmensstandort in Echterdingen, die Nachfolgeregelung für die Geschäftsführung und die Ausgründung der LOOXR GmbH als Dienstleister für Druckluft-Software.

Alle Schritte, die wir in dieser Zeit gegangen sind, werden dazu beitragen, die Zukunft des Unternehmens zu sichern. Mitte 2018 sind wir in ein neues Gebäude im Nachbarort Echterdingen umgezogen. Die rund 5.000 Quadratmeter große Halle, das Bestandsgebäude und der Neubau wurden nach energetischen Gesichtspunkten saniert bzw. gebaut. Die Photovoltaikfassade, die auf der gesamten Südseite des Gebäudes angebracht ist, verbindet den „alten“ und neuen Gebäudeteil optisch und soll drei Viertel des Strombedarfs durch Sonnenenergie decken.

Die personellen Weichen für die Zukunft stellten wir Ende 2018 mit der Berufung von Stefanie Kästle und Marco Jähmig in die Geschäftsleitung. Beide sind seit mehreren

Jahren bei Mader und waren bereits in verschiedenen Bereichen im Unternehmen tätig. Mit der Expertise, die die beiden sich über die vergangenen Jahre angeeignet haben und ihre enge persönliche Verbindung zur Belegschaft, sind sie die richtige Besetzung in der Geschäftsleitung. Sie werden die nachhaltige Weiterentwicklung des Unternehmens vorantreiben – für einen Übergangszeitraum gemeinsam mit den Unternehmensinhabern.

Mit der LOOXR GmbH haben wir uns bewusst für die Bündelung des Softwaregeschäfts zur Digitalisierung der Druckluftkette in einem eigenständigen Unternehmen entschieden. Mader wird sich weiterhin auf seine Kernkompetenz „energieeffiziente Druckluft und Pneumatik“ konzentrieren und die energetische Optimierung der gesamten Druckluftkette bei seinen Kunden vorantreiben. LOOXR wird Partner bei der Umsetzung digitaler Themen im gesamten Druckluftsystem sein, die entsprechenden Technologien weiterentwickeln und die passende Software für Mader und andere Unternehmen zur Verfügung stellen.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich von 2017 bis 2018, bezieht dabei jedoch auch weiter zurückliegende Aktivitäten mit ein. Bei der Auswahl der dargestellten Themen und Handlungsfelder wurden sowohl die Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit, deren Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt sowie die Erfahrungen und Kenntnisse aus dem kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen berücksichtigt.





1 Das Unternehmen

1.1

Meilensteine und Vision

2
Standorte

85
Mitarbeiter

ø 7
Azubis

50% Frauen in
Führungspositionen

Messe
Stuttgart
Offizieller
Vertragspartner

airgroup

1994

1935

2004

2010

2011

2007

2013

2012

2014

2015

2016

2017

2018



Seit über 80 Jahren gehört der Energieträger Druckluft zu Mader. Das Unternehmen mit Sitz in Echterdingen wurde 1935 gegründet. Mit aktuell 85 Mitarbeitern gehört Mader zu den erfolgreichsten mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg.

Als Lösungsanbieter der energieintensiven Technik Druckluft, sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung. Druckluft ist mit einem hohen Energieaufwand verbunden und gleichzeitig unverzichtbare Technologie, die in allen produzierenden Unternehmen zum Einsatz kommt. Der Stromverbrauch für die Druckluftherzeugung in Deutschland beträgt rund 16 TWh. Das Einsparpotenzial im Bereich Druckluft liegt bei rund 50%.

Unsere Vision ist es, den Druckluftprozess so energieeffizient wie möglich zu gestalten. Deshalb betrachten wir die Druckluftkette – von der Erzeugung und Aufbereitung, über die Verteilung bis hin zur Anwendung – ganzheitlich, herstellernerutral und übergreifend. Zum Leistungsportfolio gehört neben einem umfangreichen Produktprogramm auch eine Reihe von Dienstleistungen, beispielsweise die Analyse, Auslegung, Planung und Installation von kompletten Druckluftanlagen sowie deren Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.

Wir sehen die [Verknüpfung von Energieeffizienz und Digitalisierung](#) als Schlüssel zur erfolgreichen Erzeugung und Nutzung von Druckluft in der Zukunft. Dadurch schaffen wir innovative, markenunabhängige Lösungen, die unsere Kunden begeistern.

Ein Beispiel hierfür ist unser Druckluftaudit „MADER AirXpert“, mit welchem der gesamte Druckluftprozess bei unseren Kunden auditiert und auf Energieeffizienz hin geprüft wird. Wir haben uns von unabhängiger Stelle zertifizieren lassen, dass die Audits den Anforderungen der DIN EN ISO 11011:2015 entsprechen und normgerecht durchgeführt werden. Damit sind wir das erste Unternehmen weltweit, das diesen Zertifizierungsprozess des TÜV erfolgreich durchlaufen hat.

Gerade in der Industrie, welche als Hauptabsatzmarkt für die Bereiche Druckluft und Pneumatik gilt, wird das Thema Digitalisierung immer wichtiger. Um die „Druckluft“-Digitalisierung weiter vorantreiben zu können, haben wir 2018 eine neue Gesellschaft, die LOOXR GmbH, gegründet. Das Spin-off von Mader verbindet Druckluft und Industrie 4.0. Ziel ist es, durch Sensorik und eine herstellerunabhängige Softwarelösung, die größtmögliche Transparenz und somit Versorgungssicherheit und Energieeffizienz im gesamten Druckluftsystem zu erreichen.

Mader ist seit 1992 Vertragsdienstleister der Landesmesse Stuttgart und damit zuständig für die gesamte Druckluftversorgung auf dem Messegelände.

Seit Mai 2014 ist Mader [Mitglied der Klimaschutz- und Energie-Effizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft](#) (Klimaschutz-Unternehmen), einer unternehmerischen Exzellenzinitiative für Klimaschutz und Energieeffizienz. Im Dezember 2014 wurde das Unternehmen für sein Engagement mit dem Umweltpreis für Unternehmen Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Durch den Kauf des Drucklufthändlers Airtechnic in Eichenau bei München im April 2016 können wir nun auch unseren Kunden in Bayern einen Vor-Ort-Service anbieten.

2018 sind wir in unser neues Firmengebäude in Echterdingen gezogen, welches nach den neuesten energetischen Standards umgesetzt wurde.

Das Unternehmen ist im Bereich Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sowie im Arbeits- und Gesundheitsmanagement zertifiziert.

1.2

Werte

Wir sind uns der unschätzbaren Bedeutung von Werten bewusst, denn Werte führen wirtschaftlichen Erfolg weiter zu einer Unternehmensidentität. Deshalb haben wir uns für unser Handeln und Auftreten mit unseren Werten nach innen und außen einen verbindlichen Maßstab gesetzt. Sie bringen die besondere Identität von Mader zum Ausdruck. Unser [WerteCodex](#) wurde nach dem Management-Buy-Out im Jahr 2006 von den neuen Gesellschaftern und der Führungsebene erarbeitet und im Rahmen eines Outdoor-Events den Mitarbeitern vorgestellt und spielerisch erlebbar gemacht.

Der WerteCodex ist ein wichtiges Fundament für den glaubwürdigen Umgang mit Werten sowie für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Codex sind u.a. die Werte „Offenheit und Ehrlichkeit“, „Begeisterung und Optimismus“, „Verantwortung und Vertrauen“ als verbindliche Verhaltensnormen enthalten.

Damit die Werte allgegenwärtig sind, wurden auch im neuen Gebäude die Besprechungsräume nach den Unternehmenswerten benannt und es wurden beleuchtete Bilder im Treppenhaus mit den Werten installiert.

WERTEBASIERTES MITEINANDER

Alle Werte finden sich in den Köpfen der Mitarbeiter aber auch im Arbeitsumfeld wieder.



Im Rahmen eines Projekts zum 10-jährigen Bestehen der WerteCodex wurden die Mitarbeiter zu den Unternehmenswerten befragt. Die Ergebnisse wurden ausgewertet und führten Ende 2018 zu der Entscheidung, eine Anpassung des WerteCodex vorzunehmen. Einige Werte wurden inhaltlich überarbeitet und zwei neue Werte wurden in den Codex aufgenommen. Die Kommunikation der Werte erfolgt im Jahr 2019.



Im abteilungsübergreifenden Projekt haben wir **UNSEREN WERTECODEX** auf Aktualität überprüft und angepasst.

Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Einbindung

Eine **offene und transparente Kommunikation** ist Grundvoraussetzung für gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz. Der kontinuierliche Austausch mit unseren Anspruchsgruppen ist daher ein wichtiger Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

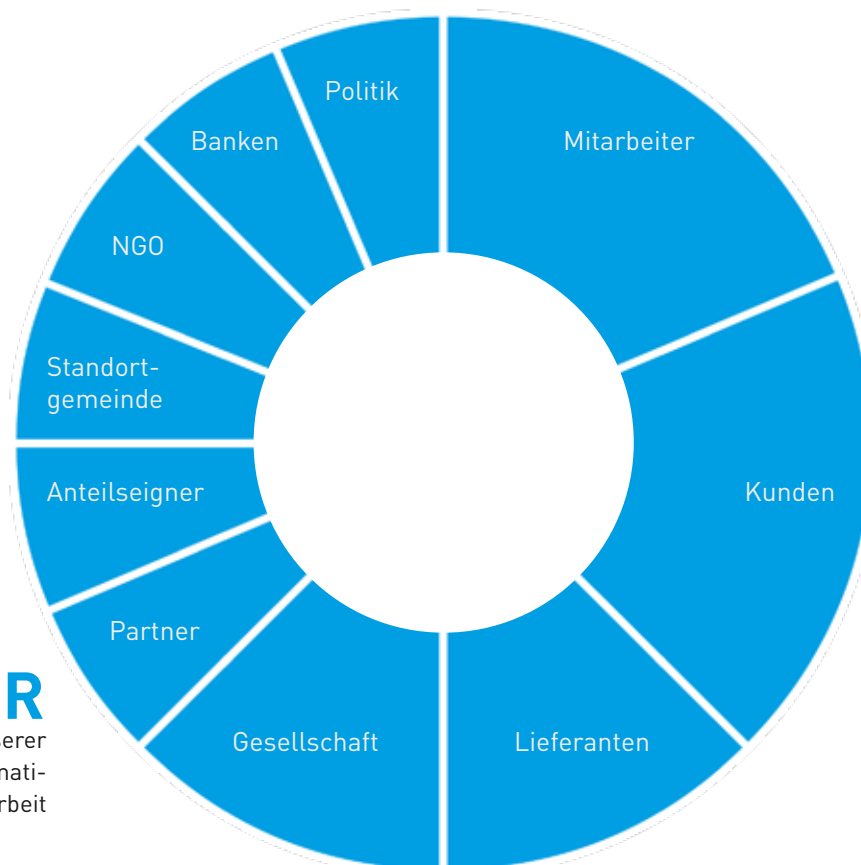
Nur durch einen nachhaltigen Dialog kann man die Vorstellungen und Bedürfnisse der Stakeholder ermitteln und verstehen. Stakeholder sind alle Personen, die ein Interesse an unserem Unternehmen sowie bestimmte Erwartungen an uns haben. Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen gehören insbesondere unsere Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und die Gesellschaft.

Unsere wesentlichen Handlungsfelder der Nachhaltigkeit wurden durch Gespräche sowie Befragungen der Anspruchsgruppen ermittelt. Es sind Themen, die die Auswirkungen unseres Handelns auf Ökonomie, Ökologie und Soziales widerspiegeln und die Erfordernisse und Erwartungen der Stakeholder maßgeblich beeinflussen.

Die relevanten Aspekte wurden mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (**Sustainable Development Goals**) abgeglichen.

UNSERE STAKEHOLDER

sind ein wichtiger Faktor in unserer Kommunikation. Ein ständiger, informativer Dialog fördert die gemeinsame Arbeit mit allen Anspruchsgruppen.



Ziele für nachhaltige Entwicklung und Maßnahmen



Mitarbeiter und Gesellschaft

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mitarbeiterwohlbefinden
- Mitarbeiterentwicklung
- Vielfalt & Chancengleichheit
- Unternehmenswerte
- Bildungspartnerschaften
- Mitarbeit in Verbänden und Ausschüssen
- Transparente Kommunikation



Ökonomie

- Kundenzufriedenheit
- Hohe Produktqualität
- Lieferantenmanagement
- Innovationen
- Digitalisierung
- Nachfolgeregelung
- Nachhaltiges Unternehmenswachstum



Ökologie

- Umweltschutz im Betrieb
- Umweltschutz außerhalb des Betriebs
- Energieeffiziente Produkte / Dienstleistungen
- Schaffung von Transparenz und Sensibilisierung innerhalb und außerhalb des Unternehmens
- Energieeffizientes Gebäude

SERVICE-LEITER TAG DER AIRGROUP mit Schulung zum Thema smartes Leckagemanagement für unsere Service-Partner der Airgroup.



AZUBI-AKTIONEN
Alte Handys sammeln für mehr Ressourceneffizienz. Unsere Auszubildenden übernehmen eigenständig Projekte zum Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Die Ermittlung der Erwartungen unserer Mitarbeiter erfolgt in persönlichen Gesprächen sowie in Befragungen zu unterschiedlichen Themen (z.B. Arbeitszeitmodell, Werte etc.). Ein weiterer **Austausch mit den Mitarbeitern** erfolgt im Rahmen der monatlich stattfindenden Informationsveranstaltung, in welcher über aktuelle Themen gesprochen sowie die Unternehmenszahlen offengelegt werden. Neben unserem Intranet wurde 2018 durch ein Mitarbeiterprojekt ein interner Blog für die Mitarbeiter eingerichtet. Hier kann jeder Mitarbeiter eigene Beiträge in unterschiedlichen Kategorien (Mader-Talk, Brainstorming, Highlights, Veranstaltungen etc.) einstellen. Der Blog wird seitens der Mitarbeiter sehr gut angenommen – über 60 % der Mitarbeiter haben sich angemeldet.

Kundenanforderungen werden u.a. durch die aktive Be-

Die Stakeholder werden des Weiteren durch unsere Website, Social Media Kanäle, Öffentlichkeitsarbeit, unseren Energieeffizienz-Blog sowie Messeauftritte und Vorträge auf verschiedenen Veranstaltungen aktiv zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen informiert.

Aufnahme in den **INDUSTRIECLUB RESSOURCENEFFIZIENZ** des VDI



A man with grey hair and a beard, wearing a light blue button-down shirt, is smiling at the camera. He is standing in a trade show booth. In the background, there is a blue wall with the word "MADE" in white letters. Other people are visible in the background, and the setting appears to be a large exhibition hall with high ceilings and industrial lighting.

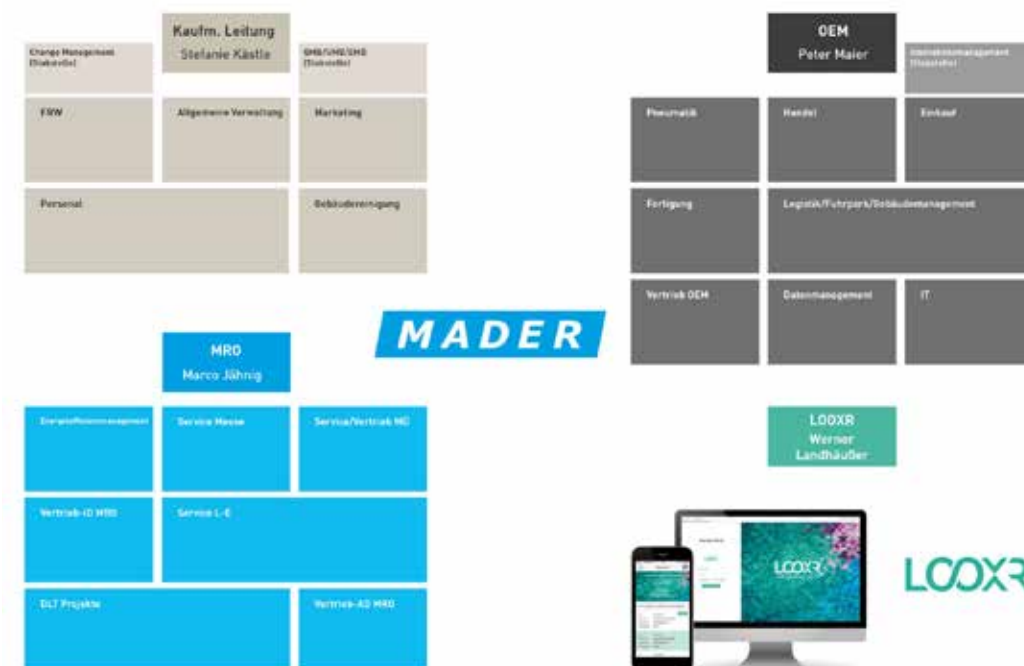


1. DAS UNTERNEHMEN

Veränderungen im Berichtszeitraum

Die Digitalisierung der Industrie birgt enorme Chancen für den Bereich Druckluft. Bereits 2015 wurde mit der Entwicklung der Leckage-App bei Mader begonnen und in den darauffolgenden Jahren etabliert. Ende 2016 begann ein Team bei Mader Lösungen zu entwickeln, um den gesamten analogen Druckluftprozess zu digitalisieren. Um die digitalen Lösungen auch anderen Drucklufttechnik-Händ-

So wurde 2018 die **LOOXR GmbH** gegründet. Mithilfe von Sensorik und der LOOXR-Software werden belastbare und gemessene Daten über die gesamte Druckluftkette generiert. Dadurch kann der gesamte Druckluftprozess überwacht und wenn notwendig proaktiv eingegriffen werden. Mögliche Ausfälle werden so vor Eintreffen erkannt und verhindert. Über IoT-Gateways werden die gesammelten Daten in eine Datenbank übertragen und diese schließlich für den Nutzer individuell in einem Dashboard zusammengefasst und visualisiert. Die gesammelten Daten der Cloud können zukünftig mittels Analytics-Tools ausgewertet werden mit der Chance, neue Erkenntnisse für die energieeffiziente Erzeugung und Nutzung von Druckluft zu gewinnen. Es können Aussagen und Prognosen über Wartungsintervalle, Bedarfsspitzen sowie Energieverluste und vieles mehr getroffen werden.



DIGITALISIERUNG DER DRUCKLUFT
IIoT in den Bereichen Drucklufttechnik
und Pneumatik ist ein fester Bestandteil
unserer Organisation geworden.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war der **Umzug 2018 in das neue Firmengebäude nach Echterdingen**. Bereits 2016 wurde ein Grundstück mit Bestandsgebäude im Nachbarort Echterdingen, unweit von Flughafen und der Autobahn A8, gekauft. Die rund 5.000 Quadratmeter große Halle wurde nach energetischen Gesichtspunkten saniert und das Bürogebäude entkernt. Im nächsten Schritt folgte die Erweiterung des Bürogebäudes um einen Neubau und die Revitalisierung des Bestandsgebäudes. Die Kombination aus einer Luft-Wärme-Pumpe für die Büroräume und einer Pelletsheizung für den Lagerbereich sorgt für optimale Temperaturen. Der Energiebedarf wird größtenteils über die Photovoltaikfassade gedeckt. Der Einsatz von LED-Beleuchtung im gesamten Gebäude - in den Büroräumen zudem komplett hellkeitsgesteuert - bringt einen weiteren energetischen Vorteil.

Auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter wurden bei der Umsetzung berücksichtigt. Die Mitarbeiter wurden von Anfang an in die Gestaltung einbezogen, konnten Ideen einreichen und bei der Umsetzung unterstützen. Alle Arbeits-

plätze wurden mit ergonomischen Büromöbeln ausgestattet. Des Weiteren wurden verschiedene Kreativitäts- und Rückzugsräume eingerichtet.

Da sich unser Leistungsspektrum und unsere Kundenansprache rasant weiterentwickelt haben, wurde 2017 unsere **Webpräsenz** technisch und inhaltlich auf diese Entwicklung angepasst und ein Relaunch durchgeführt. Über ein „Megamenü“ findet der Besucher die gewünschten Informationen noch schneller. Des Weiteren ist die Seite komplett responsive und es wurden weitere Funktionen wie z.B. eine Rückruf-Möglichkeit eingeführt.

Um den Austausch mit unseren Stakeholder noch weiter zu verstärken haben wir im Berichtsjahr unsere **Social Media** Aktivitäten ausgebaut. Neben unseren Profilen auf XING, LinkedIn wurde auch ein Facebook Profil eingerichtet. Über diese Kanäle möchten wir hauptsächlich Interessenten, (potenzielle) Kunden und unsere Mitarbeiter ansprechen.

NEUE OFFENE RAUMGESTALTUNG der Büros und Besprechungsräume für mehr Flexibilität und agiles Arbeiten. Besonderen Wert wurde auf außergewöhnliche Besprechungsräume gelegt, um die Kreativität zu fördern.



WEBPRÄSENZ UND SOCIAL MEDIA

Ziel der Online-Kommunikation ist es, relevanten Content für Interessenten und Kunden bereitzustellen und optimal zu informieren. Über unsere Social Media Kanäle bieten wir zusätzliche Einblicke in die Projekt- und Arbeitswelt.

1.5.

Auszeichnungen & Zertifizierungen

Aufgrund unseres Engagements wurden wir in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnet. Wenn unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten auch von außen positiv wahrgenommen werden, freut uns dies besonders. Es spornt uns an, in diesen Themen weiter voranzugehen.

Digital Champions Award

Mader gehörte 2017 mit der entwickelten Leakage-App zu den Nominierten für den Digital Champions Award in der Kategorie „Digitales Kundenerlebnis“. Mit dem Award werden mittelständische Unternehmen ausgezeichnet, die die Digitalisierung für sich nutzen und nachahmenswerte Projekte in diesem Bereich realisiert haben. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Leakage-App. Die Lösung ermöglicht die Digitalisierung des gesamten Leckagemanagements, von der Erfassung der Druckluft-Leckage, der wirtschaftlichen und ökologischen Bewertung bis zur effizienten Beseitigung.

Mein gutes Beispiel

2018 hat es Mader mit dem Projekt „Klimaschutz zum Mitmachen und Erleben – vom Klassenzimmer in den Alltag“ unter die TOP 3 beim Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ geschafft. Der Preis wird von der Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks an Unternehmen vergeben, die sich gesellschaftlich engagieren und Verantwortung für ihre Region übernehmen.

100 Betriebe für Ressourceneffizienz

Mit „energieeffizienter Druckluft aus dem Container“ konnten wir beim Wettbewerb „100 Betriebe für Ressourceneffizienz“ überzeugen. Das ausgezeichnete Projekt umfasste die Realisierung eines optimal auf den Kundenbedarf ausgelegten Kompressorenkonzepts in einer Containerlösung, die Beseitigung von Druckluftleckagen und die Absenkung des Betriebsdrucks. Hierdurch konnte der Kunde eine jährliche Einsparung von rund 62.000 Euro erzielen.



2. Ökonomie und nachhaltiges Wirtschaften





2.1

Produkte und Dienstleistungen

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern. Ziel ist die maximale Versorgungssicherheit und (Energie-)Effizienz für unsere Kunden zu erreichen – dazu betrachten wir den gesamten Druckluftprozess.

2.1.1

Druckluftherzeugung (Drucklufttechnik)

Im Bereich Druckluftherzeugung arbeiten wir seit Jahren mit verschiedenen Markenherstellern zusammen. Bei der Auswahl der Komponenten für die Druckluftherzeugung, -aufbereitung und -verteilung stehen die Rahmenbedingungen beim Kunden, seine Anforderungen und die (Energie-) Effizienz des gesamten Druckluftsystems für uns im Vordergrund. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Kunden durch umfangreiche Dienstleistungen. Wir analysieren, planen, installieren und optimieren Druckluftanlagen.

Energieeffizienz maximieren

Die Ergebnisse einer Energieeffizienz-Analyse, Leckageortung oder eines umfassenden Druckluft-Audits nach DIN EN ISO 11011 sind die Basis für die energetische Optimierung eines Druckluftsystems.

Mit der Energieeffizienz-Analyse wird die Energieeffizienz der Druckluftanlage umfassend ermittelt und bewertet (Input-Output-Analyse). Sie bildet die Ausgangslage für ein maßgeschneidertes Druckluftkonzept.

Leckagen sind ein zentrales Problem in Druckluftsystemen. An diesen Stellen verpufft nicht nur jede Menge kostbarer Druckluftenergie, auch die Umwelt wird durch den unnötigen CO₂-Ausstoß erheblich belastet. Dabei können durch die Beseitigung von Druckluft-Leckagen bis zu 30 % Energie eingespart werden. Wir zeigen diese Optimierungsmöglichkeiten bei der Druckluftnutzung auf, indem wir Leckagen im Druckluftsystem aufdecken und wirtschaftlich bewerten. Unsere Angebote im Bereich Leckagemanagement umfassen die Ortung und Beseitigung von Druckluftleckagen.

Zur effizienten Erfassung und Auswertung der Leckagen haben wir die Leckage-App entwickelt. Druckluft-Leckagen werden papierlos und schnell per Smartphone über die App erfasst und in Echtzeit dokumentiert, wirtschaftlich und ökologisch bewertet sowie entsprechend priorisiert. Sowohl bei der Erfassung der Leckagen als auch nach deren Beseitigung sind der Druckluftverlust bzw. die Einsparung in kWh, CO₂-Emissionen und Euro über das kundenspezifische Leckage-Online-Portal jederzeit einsehbar. Seit 2018 ist die Leckage-App auch auf Englisch verfügbar und im AppStore und im Google Playstore verfügbar. Durch die Transparenz und die wirtschaftliche Bewertung jeder einzelnen Leckage sensibilisieren wir die Unternehmen, das Potenzial schnellstmöglich zu realisieren.

Eine besonders umfassende, vom TÜV zertifizierte Energieeffizienzanalyse des gesamten Druckluftsystems von der Erzeugung, über Aufbereitung, Verteilung bis zu den Verbrauchern ist das Druckluft-Audit nach DIN EN ISO 11011:2015. Die Analyse erfolgt herstellerunabhängig und liefert belastbare Daten für die Energie- und Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001, 50001, EMAS oder DIN EN 16247-1) eines Unternehmens. Beim Druckluft-Audit wird das gesamte Druckluftsystem inklusive Kompressorleistung, Leckagerate und der Druckluftanwendung evaluiert und die Effizienz analysiert. Die daraus abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen werden zur fundierten Entscheidungsfindung im Unternehmen wirtschaftlich bewertet. 2017 haben wir als erstes Unternehmen weltweit den akkreditierten Prozess durchlaufen und die Zertifizierung nach DIN EN ISO 11011 erhalten.



Anlagen planen und optimieren, Liquidität sichern

So individuell wie die Anforderungen und Rahmenbedingungen beim Kunden, sind auch die Druckluftkonzepte, die wir erstellen. Wir planen, projektieren und installieren Druckluftanlagen für unsere Kunden. Betrachtet man die gesamten Lebenszykluskosten eines Druckluftsystems machen die Energiekosten fast 80 % aus. Daher setzen wir von Anfang an auf Transparenz und zeigen neben den Investitionskosten auch die weiteren Lebenszykluskosten auf. Auf Wunsch übernehmen wir auch den Lüftungs- und Rohrleitungsbau oder realisieren komplette Druckluftcontainer. Finanzierungsangebote und die Beratung zu Fördermöglichkeiten runden unser Leistungsspektrum ab.

2018 wurde das Pay-per-Use-Modell, eine neue Möglichkeit der Finanzierung, entwickelt. Mit der Pay-per-Use-Lösung werden Druckluftkosten erstmals zu einem komplett variablen, von der Produktionsmenge abhängigen Budgetposten. Investitions-, Wartungs- und sonstige Servicekosten für die Druckluftanlage sind im Kubikmeterpreis enthalten. Beahlt wird der tatsächliche Druckluftverbrauch, der anhand real gemessener Werte erfasst wird. Das neue Bezahlmodell lässt sich unabhängig von der Wahl des Kompressorenherstellers realisieren. Möglich wird das Pay-per-Use-Modell durch die Software „LOOXR Druckluft 4.0“, die reale Verbrauchsdaten in Echtzeit sichtbar macht.

Druckluft optimal nutzen

Für eine langfristig optimale Erzeugung und Nutzung von Druckluft bieten wir Monitoring, Druckluftqualitätsmessungen und Seminare als Dienstleistungen an. Mit Hilfe von Monitoring werden relevante Kennzahlen wie Druck, Drucktaupunkt, Volumenstrom und Stromverbrauch kontinuierlich überwacht. Um gerade in „kritischen“ Branchen, wie der Lebensmittel-, Pharma- oder Getränkeindustrie die gewünschte Druckluftqualität sicherzustellen, empfiehlt sich eine regelmäßige Druckluftqualitätsmessung. Dabei werden Restöl, Partikel und Drucktaupunkt gemessen und die Druckluftqualitätsklasse nach DIN ISO 8573-1



ermittelt. Zusätzlich dient die Druckluftqualitätsmessung als Basis für ein optimales Aufbereitungskonzept. In unseren Seminaren zur Druckluffeffizienz sensibilisieren wir externe Stakeholder für das Thema energieeffiziente Druckluft. Teilnehmer erfahren, was Druckluft wirklich kostet, welche Energieeffizienzmaßnahmen den größten Effekt erzielen und wie moderne Technik die Versorgungssicherheit und Effizienz des Druckluftsystems sichert.

Verfügbarkeit maximieren

Die Versorgungssicherheit ist eine wesentliche Kundenanforderung im Bereich Druckluft. Fällt eine Druckluftanlage aus, sind keine oder nicht genügend Redundanzen eingeplant, hat das Maschinen- und Produktionsstillstände zur Folge. Um vorzusorgen, sollte eine regelmäßige, professionelle Wartung der Anlagen durchgeführt werden. Im „Ernstfall“ ist unser 24h-Notdienst jederzeit erreichbar, wir stellen Mietanlagen zur Verfügung, organisieren Original-Ersatzteile für alle Fabrikate und reparieren defekte Anlagen.

Ein Wartungsvertrag sichert langfristig die Verfügbarkeit der Druckluftanlage. 2018 haben wir unser Angebot überarbeitet und die Service-Pakete Start, Plus und Pro entwickelt. Alle Pakete enthalten eine Erinnerung an die Serviceintervalle, eine Garantieverlängerung, fixe Wartungspauschalen, einen vergünstigten Stundensatz für Reparaturen und die Fahrtpauschale auch im Reparaturfall. Im Service Plus und Pro Paket sind zusätzlich die Wartungsteile, Reinigung und Entsorgung, der 24 h-Notdienst ohne Bereitschaftspauschale, eine Energieeffizienzanalyse, die Taupunktmessung am Trockner sowie Software-Updates enthalten. Die Pro-Variante schließt zusätzliche alle Ersatzteile, Reparaturen und das Fernmonitoring ein.

2.1.2 Druckluffnutzung (Pneumatik)

Unsere Pneumatikkomponenten sind in Maschinen und Anlagen installiert und übernehmen unterschiedlichste Funktionen:

Druckluffaufbereitung

Wartungseinheiten, Druckluftfilter, Druckregler etc. tragen dazu bei, dass Anlagen und Geräte länger halten und Ausfälle minimiert werden. Sie regeln u.a. die Druckluftqualität direkt in der Maschine und bei Bedarf auch den Druck. Entscheidend ist dabei die Auswahl von Komponenten passend zu den individuellen Anforderungen an die Druckluftqualität.

Ventile

Ventile in unterschiedlichen Varianten sorgen dafür, dass Druckluft zur richtigen Zeit, mit dem richtigen Druck an der richtigen Stelle zur Verfügung steht. Unser Produktprogramm geht vom einfachen Kugelhahn bis hin zur komplexen Ventilinself.

Pneumatik-Zylinder

Pneumatik-Zylinder sorgen jederzeit für den richtigen Antrieb. Ob Normzylinder nach DIN ISO 21287, UNITOP, DIN ISO 6432, DIN ISO 15552 oder Zylinder nach Maß. Im Notfall fertigen wir Norm-Zylinder mit individuellen Hublängen innerhalb von wenigen Stunden in unserer eigenen Zylinderfertigung. Auch Zylinder-Lösungen nach Kundenwunsch z.B. mit speziellen Dichtungen oder komplette Zylinder-Baugruppen werden realisiert.

Verbindungstechnik



Unser Produktprogramm im Bereich Verbindungstechnik bietet Komponenten für jeden Bedarfsfall. Dazu gehören z.B. Fittinge, Manometer, Druckluft-Schläuche und mehr.

Handhabungstechnik

Unsere Handhabungslösungen zeichnen sich durch höchste Präzision, hochwertige Materialien und das durchdachte Baukastensystem aus. Die robuste und präzise Bauweise mit maximaler Wiederhol- und Passgenauigkeit sorgt für zuverlässige Laufleistung, einfache Montage und Umrüstung.

2.1.3 Neue Produkte & Dienstleistungen

Bei der Aufnahme und Entwicklung von neuen Produkten und Leistungen steht für uns die Optimierung des Druckluftprozesses beim Kunden im Vordergrund. Hier ist es insbesondere die Mess- und Sensortechnik, die für mehr Transparenz im Druckluftprozess sorgt und die Basis für die Bewertung der (Energie)effizienz des Systems bildet (Digitaler Druckschalter, In-Line-Druckregler, Durchflusssmesser mit I/O-Link). Weitere Produkte wie z.B. unser Druckluftsparmodul tragen aktiv dazu bei, den Druckluftverbrauch zu reduzieren und den Prozess für die Anwender sicherer zu machen (Blaspistole mit SUVA Pro Zertifizierung, Sicherheits-Entlüftungskupplung).

Digitaler Druckschalter

Digitaler Druckschalter, Drucksensor und Manometer werden in einem kompakten „Multitalent“ vereint. Der digitale Druckschalter hat eine exakte Anzeige, ist gegenüber Vibrationen unempfindlich und kann auch an übergeordnete Steuerungen angeschlossen werden. Der Druckverlauf von Maschinen kann langfristig überwacht werden und sorgt so für mehr Prozesssicherheit.

Digital-Manometer

Den exakten Systemdruck zeigt das neue, kompakte Digital-Manometer an. Anders als analoge Standard-Manometer kann es auch in Bereichen mit starken Vibrationen eingesetzt werden und liefert unabhängig von den Umgebungsbedingungen zuverlässig genaue Messwerte. Das LC-Display mit Hintergrundbeleuchtung ist auch in dunkler Umgebung, z. B. innerhalb von Maschinen, gut ablesbar.

Durchflusssmesser mit I/O-Link

Mit der Aufnahme eines Durchflusssmessers mit I/O-Link in unser Produktprogramm haben wir einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung der gesamten Druckluftkette gemacht. Der Druckluftzähler erfasst kontinuierlich den Durchfluss, Verbrauch und die Mediumtemperatur der Betriebsdruckluft. Via I/O-Link können die Messdaten weiterverarbeitet und fortgeschrieben werden.

Druckluftsparmodul

Mit Hilfe des Druckluftsparmoduls können bei Ausblas-, Abblas- und Trocknungsanwendungen bis zu 50 % Druckluft eingespart werden. Das Druckluftsparmodul, das direkt vor dem Verbraucher angeschlossen wird, wandelt einen kontinuierlichen Luftstrom in einen Impulsluftstrom um, ohne dass eine weitere externe Steuerung nötig ist. Der Effekt tritt direkt nach Einbau des Moduls ein und reduziert den Druckluftverbrauch sofort. Somit kann sich die Investition, je nach Anwendungsfall, bereits nach drei Monaten amortisieren. Mögliche Einsatzgebiete sind die Werkstückreinigung vor und nach der Montage, die Beseitigung von Fertigungsrückständen und Kühlflüssigkeiten, das Kühlen von Werkstücken mit Druckluftstrom oder das Trocknen von Oberflächen.



Blaspistolen mit SuvaPro Zertifizierung

Die neuen Sicherheits-Luftblaspistolen erfüllen neben der Lärmschutz-Richtlinie 2003/10/EG auch die Sicherheitsrichtlinien der Schweizer gesetzlichen Unfallversicherung SUVA. Sie sind werksseitig auf einen Druck von maximal 3,5 bar begrenzt, geräuscharm und durch die stufenlose Dosierung besonders sparsam. Die werksseitige Druckbegrenzung macht die Installation zusätzlicher Druckbegrenzer überflüssig und verhindert Manipulationsversuche durch den Anwender.

Druckknopf-Sicherheitskupplung

Die neuen Sicherheits-Entlüftungskupplungen erfüllen die Anforderungen der Sicherheitsnorm DIN EN ISO 4414 (früher: DIN EN 983) und verhindern zuverlässig das unkontrollierte „Umherpeitschen“ des Schlauchs. Dabei sind sie komfortabel in der Anwendung – einfaches Betätigen des Druckknopfs mit ergonomischer Griffmulde reicht. Empfehlenswert ist der Einsatz vor allem an Montagearbeitsplätzen und in anderen sicherheitsrelevanten Bereichen, da sie das Verletzungsrisiko durch den ‚Peitschenhiebeeﬀekt‘ beseitigen. Hochwertige Materialien, das Gehäuse ist aus Aluminium und verzinktem Stahl gefertigt, machen die Kupplung langlebig und robust.

CalculatAir

Mit der 2017 entwickelten App „CalculatAir“ lassen sich die wichtigsten Druckluftkennzahlen schnell und einfach berechnen.

Die App richtet sich an Instandhalter, technische Leiter und Konstrukteure, die sich einen unkomplizierten Überblick über relevante Kennziffern im Druckluftprozess verschaffen möchten. Errechnet werden kann der passende Rohrlitungsdurchmesser, der Druckabfall im Rohrleitungssystem, die optimale Größe der Zu- und Abluft-Öﬀnung, die Dimensionierung von Druckluftbehältern für Schrauben- oder Kolbenkompressoren und für den Spitzenbedarf, die Einsparungen durch den Einsatz von Wärmerückgewinnungssystemen und der Druckluftverlust durch Leckagen. Zudem kann schnell und einfach die Umrechnung von Standard- in Normvolumen bzw. umgekehrt erfolgen. Über die Schnellrechnerfunktion können die Basiswerte für Volumenstrom und Systemdruck angegeben werden. Diese werden dann für alle Berechnungen automatisch übernommen. Mit der App sollen Unternehmen ermutigt werden, Einsparpotenziale innerhalb der Druckluftkette zu erkennen und zu nutzen. Der Mader CalculatAir kann kostenlos im Google Play Store oder im App Store heruntergeladen werden.



Spin-off LOOXR

Um das Thema Digitalisierung am Markt neutral platzieren zu können und somit die Wachstumschancen zu erhöhen, haben wir im 2018 die LOOXR GmbH neu gegründet.

Mit der LOOXR GmbH will Mader neue Wege gehen und darin das gesamte „Softwaregeschäft“ bündeln. LOOXR setzt sich zum Ziel, den gesamten Druckluftprozess zu digitalisieren und damit maximale Transparenz, Versorgungssicherheit und Energieeffizienz im gesamten Druckluftsystem zu erreichen. Gegründet wurde die LOOXR GmbH von den beiden Mader-Gesellschaftern Werner Landhäuser (CEO) und Peter Maier (CTO). Gelingen soll „Druckluft 4.0“ durch die Verbindung moderner Sensortechnik, intelligenter Software und Smart Data Analytics. Mit seinem zentralen Produkt, der Software „LOOXR Druckluft 4.0“ richtet sich das Unternehmen an Energiebeauftragte, Instandhaltungsleiter, Druckluftverantwortliche, Produktionsleiter und Geschäftsführer.

2.2

Geschäftsentwicklung

Um den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern ist unser Ziel ein nachhaltiges Wachstum, um so dauerhaft Arbeitsplätze zu erhalten und neue zu schaffen.

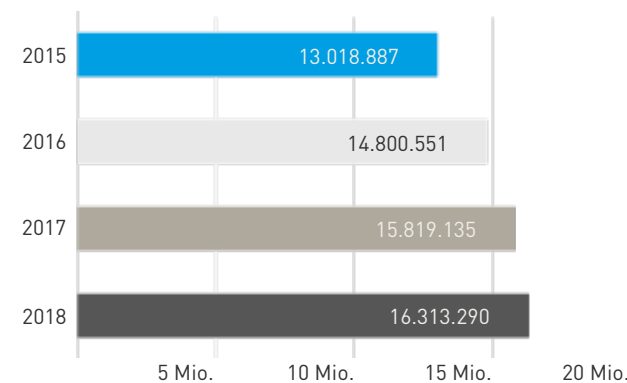
Im Jahr 2018 haben wir neue Räumlichkeiten bezogen. Trotz der zusätzlichen Belastung des Umzugs lief in beiden Geschäftsbereichen (Drucklufttechnik und Pneumatik) das Geschäft gut und wir konnten zum wiederholten Male den Umsatz steigern. Der erzielte Umsatz im Bereich der Messe lag deutlich über der ursprünglichen Prognose. Im Bereich Energieeffizienzmanagement lief das Geschäft sehr gut und wir haben eine Umsatzsteigerung von 54% erzielt. Das sehr gute Wachstum in diesem Bereich zeigt, dass unsere strategische Ausrichtung auf das Thema Energieeffizienz richtig ist.

Wir stellen uns den zukünftigen Herausforderungen wie Digitalisierung und Klimawandel. Daher legen wir auch in Zukunft unseren Fokus auf Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern.

Durch die Kombination von bestehenden und neuen digitalen Komponenten entwickeln wir innovative Lösungen, die Transparenz schaffen und so zur Energieoptimierung und vorbeugenden Instandhaltung beitragen.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung lagen im Berichtszeitraum 99 % über den Kosten des Vorjahres-Berichtszeitraums.

Umsatzentwicklung Gesamt 2015-2018



2.3

Chancen- und Risikomanagement



Die im Haus vorhandene Berichterstattung und Kommunikation gibt der Unternehmensleitung die Möglichkeit, auf unternehmerische Risiken zu reagieren.

Durch eine flexible Organisationsstruktur und einen offenen Blick auf Innovationen und Veränderungen sind wir kontinuierlich bestrebt, Chancen und Risiken zu erkennen und diese zu analysieren. Die Chancen- und Risikoanalyse erfolgt einmal jährlich durch die Geschäftsleitung. Wurden Risiken identifiziert, besteht die Verantwortung, diese auf mögliche, daraus resultierende Chancen zu untersuchen. Hieraus werden Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Terminen festgelegt und regelmäßig überprüft.

Datenschutz

Im Rahmen der geschäftlichen Tätigkeiten ist die Gesellschaft auch Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Eine Grundvoraussetzung für den Erfolg und das langfristige Bestehen des Unternehmens ist daher der bewusste Umgang mit Risiken und die frühzeitige Betrachtung möglicher Chancen.

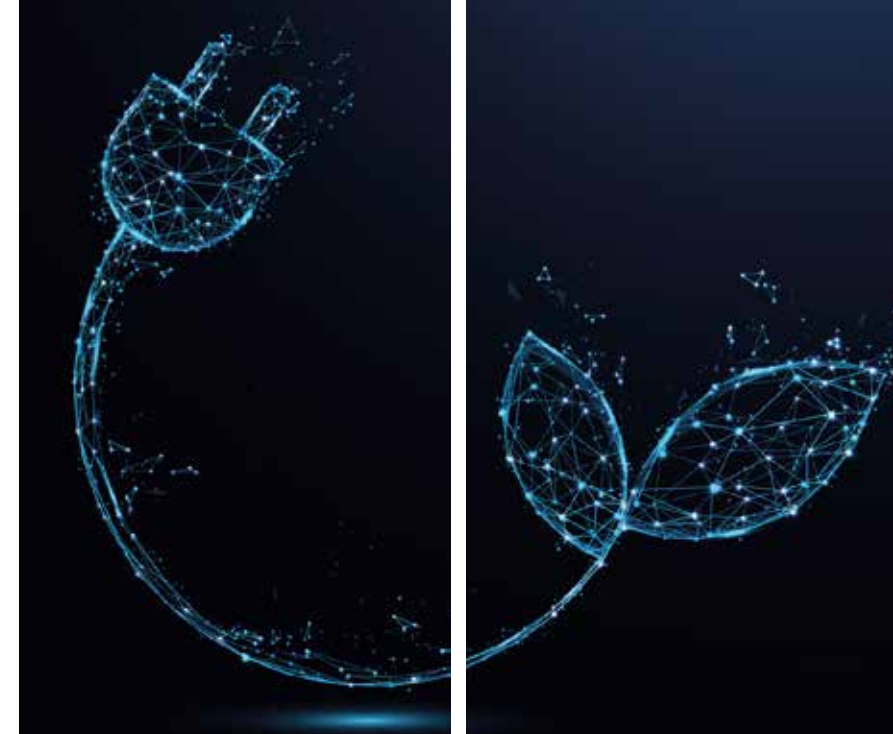
Nachdem im Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist, wurden im Vorfeld zusammen mit unserem Datenschutzbeauftragten die Prozesse auf Konformität hin überprüft. Des Weiteren wurden alle Mitarbeiter entsprechend zum Umgang mit personenbezogenen Daten geschult.



3. Ökologie

Lebenswegbetrachtung

Wir ermitteln für unsere Produkte und Dienstleistungen die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte und betrachten dabei die folgenden Abschnitte des Lebenswegs: Beschaffung, Entwicklung, Produktion, Transport/Lieferung, Nutzung sowie Behandlung am Ende des Lebenswegs.



Unser unternehmerisches Handeln richtet sich nach den Grundprinzipien einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Nicht nur bei unseren Produkten und Dienstleistungen steht die Nachhaltigkeit im Fokus. Auch intern spiegelt sich die Wichtigkeit wider.

Beschaffung

Unser Ziel ist es, mit unseren Lieferanten partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen und so eine langfristige Zusammenarbeit mit diesen sicherzustellen. Nur eine langfristige Zusammenarbeit erlaubt es, gemeinsame Ziele festzulegen und zu erreichen. In der Zusammenarbeit erwarten wir, dass die Lieferanten die Werte, die uns wichtig sind, ebenfalls einhalten. Diese Grundsätze haben wir in unseren Lieferantenleitlinien dokumentiert. Dienstleister, die bei uns im Haus Arbeiten durchführen, erhalten vorab eine entsprechende Unterweisung.

2018 wurde unsere Einkaufsabteilung reorganisiert und personell aufgestockt. Um einen engen Austausch mit den Lieferanten sicher zu stellen, wurden die inhaltlichen Aufgabenschwerpunkte neu aufgeteilt und damit verbunden für jeden Lieferant ein Ansprechpartner festgelegt.



EINKAUFEN MIT KÖPFCHEN - unsere Einkaufsabteilung steht im ständigen engen Kontakt mit unseren Lieferanten.

Entwicklung

Innovationen sind für uns ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur und sehr entscheidend für unseren Erfolg. Wir arbeiten daher kontinuierlich an der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen, um unseren Kunden stets die energieeffizienteste Lösung und beste Qualität anbieten zu können. Um Innovationen unabhängig vom operativen Tagesgeschäft vorantreiben zu können, wurde 2016 die Abteilung „Innovationsmanagement“ gegründet.

Die Neuaufnahme von Produkten wird so gelenkt, dass Umwelt- und Energieaspekte sowie Auswirkungen in angemessener Weise berücksichtigt werden. Dazu gehört insbesondere ein energieeffizientes Design, d.h. Produkte, die in der Anwendung einen geringeren Energieverbrauch haben. Des Weiteren haben wir spezielle Produkte für den Bereich Arbeitssicherheit (z.B. Sicherheitsentlüftungskupplungen etc.) im Produktportfolio. Durch eine optimale Auslegung der Komponenten bei Kunden wird auch das Thema Ressourceneffizienz (z.B. kleinerer Durchmesser o.ä.) betrachtet. Bei unseren Produkten achten wir außerdem auf hochwertige Qualität und Langlebigkeit.

Logistik

Zum Versand unserer Produkte verwenden wir immer nur das unbedingt notwendige Verpackungsmaterial. Außerdem prüfen wir regelmäßig neue, innovative Verpackungsmaterialien, die dazu beitragen, die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, so lange es die Qualität unserer Produkte beim Versand nicht beeinträchtigt. Unsere Verpackungsfolie ist sehr langlebig und wiederverwendbar. Auch einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit haben unsere Kunden mit ihrem Bestellverhalten. Wir können dies durch eine intelligente Bündelung der Pakete an die Kunden beeinflussen.

Der Transport unserer Pneumatik-Produkte erfolgt über unseren Dienstleister DPD CO₂-neutral (Total zero). Im Bereich Drucklufttechnik erfolgt die Lieferung häufig direkt zum Kunden, um so unnötige Wege und damit anfallende Emissionen zu vermeiden.

Durch eine optimale Lagerhaltung können wir eine rechtzeitige Lieferung gewährleisten, ohne die Liquidität zu beeinflussen.

Entsorgung

Bei unseren Produkten bieten wir unseren Kunden die Reparatur an, dort wo es wirtschaftlich Sinn macht. Bei Reparatur- und Wartungsarbeiten im Bereich der Drucklufttechnik entsorgen wir auf Kundenwunsch das

anfallende Altöl über einen zertifizierten Entsorger.

Handel/Vertrieb

Wir unterscheiden drei verschiedene Bedarfsgruppen: OEM, MRO und Handel. Diese Kundengruppen werden speziell betreut, damit wir auf die jeweiligen individuellen Kundenwünsche eingehen können.

Wir beraten unsere Kunden und stellen verschiedene Finanzierungslösungen im Bereich Drucklufttechnik dar. In Energieeffizienz-Seminaren und durch kostenlose Energieeffizienz-Checks sensibilisieren wir unsere Kunden für das Thema energieeffiziente Druckluft.

Installation/Nutzung

Um das Druckluftsystem unserer Kunden immer auf dem effizientesten Stand zu halten, bieten wir verschiedene Dienstleistungen und Monitoring-Instrumente an. Dies sind z.B. Druckluftaudits nach ISO 11011 sowie Leckageortungen. Mittels moderner Messtechnik verbunden mit einer entsprechenden Software sind wir in der Lage, unseren Kunden jeder Zeit die beste Qualität zu garantieren und rechtzeitig darauf hinzuweisen, wenn sich die Effizienz der Druckluftanlage verschlechtert und so unnötige Energie verbraucht wird.

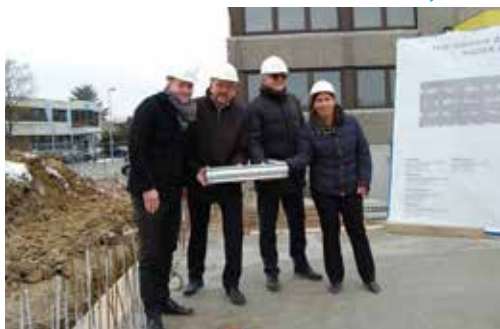
Neues Gebäude

Die hohe Bedeutung des Themas Klimaschutz für Mader zeigt sich auch an und in unserem neuen Firmengebäude. Nachhaltigkeit stand beim Bau, der Ausstattung und Gestaltung der Räume im Vordergrund.

Das 2016 gekaufte Bestandsgebäude wurde revitalisiert und um einen Neubau für die Büroräumlichkeiten ergänzt.

Das Bürogebäude erfüllt die Anforderungen an ein Effizienzhaus 55 und damit den derzeit höchsten definierten Effizienzhausstandard für Nichtwohngebäude. Die Logistikhalle wird zu 100 % regenerativ über eine Pelletsheizung beheizt. Die Beheizung der Büroräume erfolgt mittels Luft-Wärme-Pumpe.

Bei der **GRUNDSTEINLEGUNG IM FEBRUAR 2018** versenkte die Geschäftsleitung im Fundament des Neubaus eine Zeitkapsel in Form eines Pneumatik-Zylinders



Unser Strombedarf wird durch die Photovoltaikfassade zu 60% selbst erzeugt.

Im gesamten Gebäude wurde LED-Beleuchtung installiert. Das Licht in den Bürobereichen wird zusätzlich in Abhängigkeit von Bewegung und Helligkeit gesteuert.



NACHHALTIGKEIT stand beim Bau des neuen Firmensitzes im Vordergrund.

Input-/Output-Analyse

Fuhrpark

Das Ziel, die CO₂-Emissionen im Bereich unseres Fuhrparks zu reduzieren, konnten wir im Berichtszeitraum nicht erreichen. Der berechnete CO₂-Ausstoß in g/km hat sich von 2016 auf 2018 um 4,39 % erhöht.

Der berechnete CO₂-Ausstoß in g/km hat sich von 2017 auf 2018 um 0,9 % erhöht. Dies liegt daran, dass wir unseren Fuhrpark im Berichtszeitraum um zwei neue Servicefahrzeuge vergrößert haben. Diese Sprinter-Fahrzeuge haben generell einen höheren Verbrauch als unsere anderen Firmenfahrzeuge. Bei diesen konnten wir den Verbrauch um 1,6 % reduzieren.

Für unsere Fahrzeug-Flotte nutzen wir die DKV Card Climate – eine klimaneutrale Tankkarte. Pro Liter wird ein zusätzlicher Beitrag in zertifizierte Klimaschutzprojekte investiert.

Fuhrpark	2016	2017	2018
Kraftstoffverbrauch in l	66.757	70.549	72.051
gefahrte Kilometer	876.162	894.971	905.845
Kraftstoffverbrauch in l/km	0,0762	0,0788	0,0795
CO ₂ -Emissionen in g/km [berechnet]	238,64	246,89	249,12
CO ₂ -Emissionen gesamt in t [berechnet]	209,08	220,96	225,66

Wasserverbrauch

Unser Wasserverbrauch wird in büroüblichen Mengen verbraucht. Der Verbrauch beschränkt sich auf Trinkwasser, Händewaschen und die Toilettenspülung sowie die Geschirrspülmaschine. Die Möglichkeiten zur Reduzierung sind daher sehr gering.

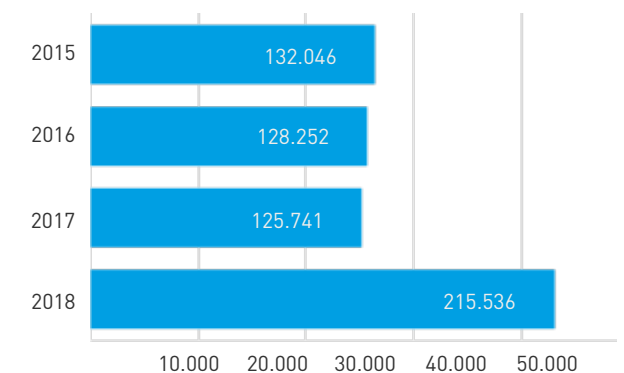
Energieverbrauch

Im 3. Quartal 2018 haben wir unser neues Gebäude bezogen. Das gekaufte Bestandsgebäude wurde entkernt, revitalisiert und um einen Neubau für die Büroräume ergänzt. Sowohl das Bestandsgebäude als auch der Neubau sind energetisch auf dem neuesten Stand. Eine Kombination aus Luft-Wärme-Pumpe und Pelletheizung sorgen für optimale Temperaturen und der Energiebedarf soll größten-

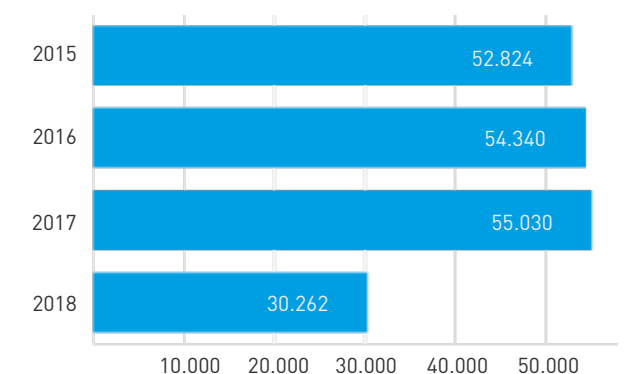
teils (60 %) über die Photovoltaikfassade gedeckt werden. Den restlichen Strombedarf beziehen wir klimaneutral.

Von 2016 auf 2017 konnten wir unseren Stromverbrauch um 1,96 % reduzieren, der Heizölverbrauch ist um 1,27 % angestiegen. Von 2017 auf 2018 ist der absolute Stromverbrauch um 71,41 % angestiegen, der Heizölverbrauch hat sich um 45 % reduziert. Die Energieverbräuche im Jahr 2018 sind aufgrund der „Doppelbelastung“ des alten und neuen Gebäudes, sowie den Bauaktivitäten nicht aussagekräftig. Im nächsten Berichtszeitraum kann eine Aussage hierzu getroffen werden. Wir gehen davon aus, dass sich der Stromverbrauch gegenüber den Vorjahren im alten Gebäude aufgrund der Luft-Wärme-Pumpe im neuen Gebäude erhöhen wird. Dafür wird kein Heizöl mehr eingesetzt, was eine deutliche Reduktion der CO₂-Emissionen zur Folge hat.

Stromverbrauch in kWh



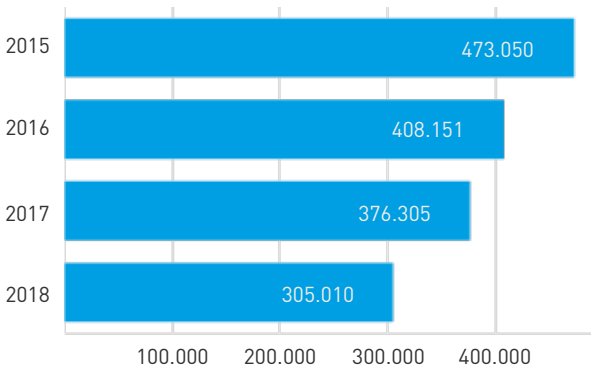
Heizölverbrauch in Litern



Papierverbrauch

Seit 2012 setzen wir verschiedene Maßnahmen um, die zu einer Reduktion unseres Papierverbrauchs führen. Neben der kontinuierlichen Mitarbeitersensibilisierung waren dies verschiedene Prozessanpassungen und technische Optimierungen wie z.B. die Einführung des digitalen Service für unsere Monteure und der digitale Versand von Angeboten, Bestellungen und Rechnungen. Des Weiteren wurde 2016 eine digitale Dokumentenarchivierung implementiert. Auch im Berichtszeitraum wurden verschiedene Investitionen getätigt, um den Verbrauch weiter zu reduzieren. 2018 wurde die digitale Zeiterfassung mittels Chip eingeführt. Zeitkorrekturen müssen nicht mehr in Papierform beantragt werden, sondern können direkt digital ausgeführt werden. Dadurch erzielen wir nicht nur eine Papiereinsparung, sondern steigern auch die Effizienz des Prozesses. Der Chip dient gleichzeitig zur Authentifizierung an unseren Druckern. In jeder Etage gibt es nur noch einen Drucker und die Druckaufträge können mittels Chip an jedem Drucker im Gebäude abgeholt werden. Werden die Aufträge nicht abgeholt, erfolgt eine automatische Löschung nach 24 Stunden. Dies reduziert zum einen den Papierverbrauch und bietet zusätzlich die Möglichkeit, vertrauliche Dokumente auszudrucken. Im Jahr 2018 wurden weitere interne Prozesse digitalisiert und optimiert. Neben der Einführung der digitalen Personalakten werden sämtliche Einkaufsrechnungen digitalisiert. Die Rechnungen werden nicht mehr wie bisher in Mappen zur Freigabe an den jeweiligen Ansprechpartner gegeben, sondern über einen Workflow digital zur Freigabe versandt. Mit diesen verschiedenen Maßnahmen konnten wir unseren Verbrauch verglichen mit 2015 um 35,5 % reduzieren.

Papierverbrauch in Blatt



Werbesendungen

Werbesendungen, die wir in mehrfacher Ausfertigung in Papierform erhalten, werden abbestellt oder auf E-Mail-Versand umgestellt.

Büromaterial

Bei der Beschaffung unserer Büromaterialien achten wir auf eine nachhaltige Produktauswahl. Berücksichtigung finden u.a. Recyclingmöglichkeiten, Zertifikate wie FSC, Blauer Engel etc. sowie Langlebigkeit und Nachfüllmöglichkeiten. Defekte oder nicht mehr benötigte Büromaterialien werden über eine Wertstoff-Box unseres Büromateriallieferanten zurückgesendet.

Werbematerialien

Werbemittel lassen wir wenn möglich klimaneutral drucken. Die hierbei entstehenden CO₂-Emissionen kompensieren wir durch einen Aufpreis. Dieser wird durch den Lieferanten in entsprechende Umweltprojekte investiert (z.B. Wadaufforstung, Trinkwasserprojekte etc.).

Abfallwirtschaft

Wir haben nur eine geringe Menge an Abfallaufkommen. Diesen trennen wir wie folgt: Restmüll (Essensreste, Taschentücher, Trinkbecher), Papier (Kartonagen, Papier), Gewerbeabfall (Folien, andere Kunststoffe), Mischschrott. Abfall durch externe Quellen sind: Holz, Schmieröl, Aufsaug-/Filtermaterial sowie Abfallgemische (Öl-Wasser-Gemische).

Gefährliche Abfälle (Batterien, Tonerkartuschen, ölhaltige Abfälle) werden gesondert entsorgt. Unvermeidbare Abfälle werden durch die Getrenntsammlung zur Verwertung oder Beseitigung durch autorisierte Fachunternehmen entsorgt. Die im Betrieb anfallenden Abfälle werden spezifiziert und dokumentiert. Aufzeichnungen bzw. Begleitscheine zur Rückverfolgung entsprechen den rechtlichen Vorgaben werden durch den Logistikleiter sichergestellt. Die Entsorgung unserer Abfälle erfolgt gemäß den rechtlichen Vorgaben durch autorisierte Entsorger.

Geschäftsreisen

Der persönliche Dialog mit unseren Kunden ist uns sehr wichtig und Geschäftsreisen sind daher unabdingbar. Durch eine effiziente Planung und eine Verbindung von Terminen sind wir bestrebt, die Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten. Bei Terminen im näheren Umfeld wird unser Elektrofahrzeug genutzt. Bei längeren Strecken lassen sich Flugreisen meist nicht vermeiden. Bietet sich allerdings eine andere Möglichkeit, die wirtschaftlich und ökologisch gleichermaßen sinnvoll ist, greifen wir auf diese zurück.

Input-Output-Bilanz				
	2015	2016	2017	2018
INPUT				
Energie				
Strom in kWh (Scope 2)	132.046	128.252	125.741	215.536*
Heizöl in l (Scope 1)	51.824	54.340	55.030	30.262
Wasser				
Wasserverbrauch in m³	420	362	376	604*
Verbrauchsmaterialien				
Druckerpapier in Blatt (Scope 3)	297.190	209.451	367.305	305.010
Verkehr				
Dienstreisen in km (Scope 1)	716.866	867.162	894.971	905.845
Treibstoff in l (Scope 1)	53.673	66.757	70.549	72.051
OUTPUT				
Abluft / Emissionen in der Luft in t				
CO ₂ durch den Fuhrpark (berechnet)	234,5	241,1	220,96	225,66
CO ₂ durch den Stromverbrauch	0	0	0	0
CO ₂ durch Heizöl	193	203	205	113
Abwasser in m³				
Abwassermenge gesamt in m³	420	362	376	604*
Abfall				
Papier in t	13,83	28,20	16,99	17,51
Gewerbeabfall in t	5,06	5,86	7,75	11,91
Mischschrott in t	1,32	3,27	3,46	5,78
Holz in t	3,74	5,80	6,8	12,79
Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle in m³	5,6	4,20	5,8	5,9
Filter- und Aufsaugmassen sowie Schutzkleidung in t	9,24	9,529	16,478	7,243
E-Geräte mit gefährlichen Bauteilen in t	-	-	0,77	-
Mischkunststoffe in t	-	-	-	0,44
Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen/ -lösungen in cbm	-	-	-	0,6
TV-Monitor, Flachbild in Stück	-	-	7	-
Sperrmüll in t	-	-	-	9,52

* Doppelbelastung altes/neues Gebäude und Bauarbeiten.

An abstract graphic of a wireframe map of Germany, composed of glowing blue lines and dots, set against a dark blue background with faint geometric shapes.

4 ■ Mitarbeiter und Gesellschaft

Auch zukünftig wollen wir als Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben. Wichtiger denn je, sind kompetente, mitdenkende und engagierte Mitarbeiter. Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und neue Mitarbeiter zu gewinnen sehen wir daher als wichtige Zukunftsaufgabe – insbesondere, weil wir als mittelständisches Unternehmen zunehmend Schwierigkeiten haben, geeignete, technisch ausgebildete Mitarbeiter zu finden.



4.1

Mitarbeiterzufriedenheit

Basis all unseres Handelns ist gegenseitige Wertschätzung und unser Verständnis, dass jeder Einzelne mit seinen individuellen Stärken zum Erfolg des Unternehmens beiträgt. Wir setzen auf flache Hierarchien, eine wertebasierte Führungskultur und eine offene, wertschätzende Kommunikation. Wir fordern und fördern Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten und aktives Mitgestalten.

Wir unterstützen Mitarbeiter dabei, Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen, indem wir beispielsweise individuelle Arbeitszeitmodelle anbieten. Neben der Gleitzeitregelung, die es unseren Mitarbeitern u.a. ermöglicht, außerhalb der Kernarbeitszeit außerbetriebliche Termine wahrzunehmen oder Arbeitszeitguthaben in Freizeitausgleich einzulösen, gibt es weitere Modelle wie z. B. Vertrauensarbeitszeit, Teilzeit und „Homeoffice“.

Weitere Regelungen, wie die Möglichkeit, die Firmenadresse für private Paketsendungen anzugeben oder der Zuschuss zum Mittagessen in der Kantine sind von den Mitarbeitern sehr geschätzte Angebote.

Durch regelmäßige Mitarbeiter- und Feedbackgespräche bleiben Führungskräfte und Mitarbeiter über das operative Geschäft hinaus in Kontakt, gleichen Ziele und Erwartungen ab und erarbeiten gemeinsam Strategien für die persönliche sowie fachliche Weiterentwicklung.

Bereichsübergreifende Projekte und Angebote fördern den Austausch und die Kommunikation über „Bereichsgrenzen“ hinweg. Das stärkt eine unternehmerische Denkweise, das Verständnis füreinander und soll gezielt Silodenken verhindern.

Realisiert wurde dies im Berichtszeitraum beispielsweise durch den „Tag der offenen Abteilung“, Design Thinking Workshops zu unterschiedlichen Themen und im Projekt-Team „Neues Gebäude“.

Kommunikation

Offene und transparente Kommunikation ist die Basis einer wertschätzenden Unternehmenskultur. Neben dem persönlichen Kontakt z.B. in monatlichen Informationsveranstaltungen für die gesamte Belegschaft, Abteilungsmee-tings und Mitarbeitergesprächen nutzen wir verschiedene Medien und Kanäle zum Informationsaustausch und zur Kommunikation.

Im Intranet sind alle „offiziellen“ Neuigkeiten zu finden, z.B. Mitarbeitereintritte und –austritte sowie andere unternehmensrelevante Themen. Darüber hinaus können allgemeine Informationen wie Nachhaltigkeitstipps,

INTERNER MADER BLOG

Um die abteilungsübergreifende Kommunikation zu stärken, erstellten Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen einen internen Blog.



Essenspläne, unser Managementhandbuch, Organigramm, Organisationsanweisungen, Mader-Vorlagen und Presseveröffentlichungen im Intranet abgerufen werden.

2018 kam der [Mader-Blog](#) als neues Kommunikationsmedium im Unternehmen hinzu. Eine Umfrage unter den Mitarbeitern hatte ergeben, dass sich die Mitarbeiter einen internen Kommunikationskanal wünschen, der nach dem Vorbild sozialer Medien funktioniert. Ein Team von Mitarbeitern setzte die Idee in Form eines Blogs um, der es allen registrierten Nutzern erlaubt, Beiträge zu lesen, zu erstellen, zu kommentieren und zu „liken“. Anders als das klassische Intranet ist der Blog browserbasiert und kann auch von den Mitarbeitern, die im Außendienst (Vertriebsaußendienst, Monteure) sind, aktiv genutzt werden. Die Registrierung im Blog ist freiwillig. Aktuell haben sich 63% der Mitarbeiter registriert. Über die Hälfte davon haben schon mindestens einen Beitrag publiziert. Seit dem Start im Januar 2018 wurden bereits über 160 „Posts“ veröffentlicht.

Auch Mitarbeiter in Elternzeit oder im Ruhestand werden in die Kommunikation einbezogen und nehmen an internen Veranstaltungen, wie der Weihnachtsfeier teil.

Neue Mitarbeiter

Damit neue Mitarbeiter möglichst schnell im Unternehmen „ankommen“ durchlaufen sie zu Beginn eine individuelle und intensive Einarbeitung. So lernt er/sie alle Kollegen persönlich kennen, kann Kontakte knüpfen und sich erst einmal einen Überblick zur Arbeitsweise, den Geschäftsprozessen und Schnittstellen mit dem eigenen Aufgabenbereich verschaffen. In der Fachabteilung erfolgt im Anschluss die fachliche Einarbeitung.

Des Weiteren erhalten neuen Mitarbeiter fachspezifische interne und externe Schulungen (z.B. durch spezielle Pro-

duktschulungen, Unterweisungen) aber auch Schulungen zu unseren Unternehmenswerten sowie zu den Managementsystemen.

Veranstaltungen und Projekte

Regelmäßige [interne Veranstaltungen und bereichsübergreifende Projekte](#) stärken die Kommunikation und das Wir-Gefühl.

Die Jahre 2017 und 2018 standen ganz im Zeichen des Umzugs in unser neues Firmengebäude. Bereits 2017 konnten sich Mitarbeiter aller Bereiche für die Mitarbeit am Projekt „Neues Gebäude“ melden. Ziel des Projekts war es, die Belegschaft in die Gestaltung des neuen Bürogebäudes einzubeziehen, um so eine möglichst breite Akzeptanz und die Integration unterschiedlicher Perspektiven und Anforderungen sicherzustellen. Im September 2017 nahm das Projektteam seine Arbeit auf. Die Teammitglieder übernahmen die Kommunikation zu allen Gebäudethemen in und aus ihren Bereichen und wirkten aktiv an der Entscheidungsfindung zur Gebäude- und Büroausstattung mit. Das Fazit zum Projektende 2018 war sehr positiv – zwar barg der Beteiligungsprozess mehr Diskussionsrunden als eine „Top-Down-Entscheidung“ – dem gegenüber steht heute jedoch eine große Mitarbeiterzufriedenheit zur Ausstattung und Gestaltung der neuen Arbeitsplätze und des Bürogebäudes.

Im Rahmen eines Design Thinking Workshops zum Thema „Wie können wir die bereichsübergreifende Kommunikation verbessern“ entwickelten die teilnehmenden Mitarbei-



ter zwei Projektideen, die ganz im Sinne der Design Thinking Idee mit einfachsten Mitteln umgesetzt und praktisch getestet wurden. „MINDER“ ist ein einfacher „Marktplatz“ der Ressourcen – hier können Mitarbeiter, die bei bestimmten Projekten oder Aufgaben Unterstützung benötigen ein „Gesuch“ einstellen; Mitarbeiter, die Ressourcen zur Verfügung haben, z.B. eine konkrete Fähigkeit, können diese hier „anbieten“. Aus dem gleichen Workshop entstand die Idee zum „Tag der offenen Abteilung“, der es allen Mitarbeitern ermöglichen soll, andere Abteilungen zu besuchen und etwas über deren Arbeit zu erfahren. Das Projekt „Stimmungsbarometer“ wurde mit dem Ziel initiiert, die Stimmungslage im Unternehmen mit Hilfe einfacher Mittel transparent zu machen. Auch diese Idee entstand aus einem bereichsübergreifenden Design Thinking Workshop.

Ein Fixpunkt im Jahreskalender ist die Weihnachtsfeier. Fester Bestandteil der Weihnachtsfeier ist ein Jahresrückblick sowie ein Bericht der Geschäftsleitung zur Geschäftsentwicklung im zurückliegenden Jahr und Strategie im bevorstehenden Geschäftsjahr.

Change Management

Veränderungen sind allgegenwärtig – auch bei uns im Unternehmen. Wir möchten sicherstellen, dass Veränderungen aller Art – ob organisatorisch, technisch oder personell – professionell begleitet werden. Unsere Mitarbeiter sollen sich „mitgenommen“ fühlen und sich aktiv an der Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligen können. Aus diesem Grund haben wir 2017 die Stabsstelle „Change Management“ geschaffen und intern besetzt.

Unter dem Projektnamen „Neues Gebäude“ wurde das erste Change-Projekt umgesetzt, das sich allumfassend mit dem Umzug an einen neuen Firmenstandort und der Gestaltung der neuen Arbeitsplätze befasste. Ebenfalls in 2017 startete das Projekt „Strategie Pneumatik“, welches zum Ziel hatte die Unternehmensstrategie für den Produktbereich Pneumatik zu übersetzen und die Zusammenarbeit innerhalb des Bereichs zu verbessern. 2018 folgte das Projekt „Kommunikation MRO“, bei dem an der Kommunikation innerhalb des Bereichs gearbeitet wurde. Initiiert und beauftragt wurden die Projekte von den jeweiligen Führungskräften, die sich einen „externen“ Blick und Unterstützung bei der Umsetzung der Änderungsvorhaben wünschten. Die Change-Projekte nehmen wir zum Anlass aktiv mit agilen Arbeitsmethoden, wie Design Thinking, Kanban und Daily Stand-ups zu experimentieren und ihren Einsatz im operativen Geschäft zu erproben.

Der bisherige Erfolg der Change-Projekte und die Bewertung aller Beteiligten bestätigen uns in unserer Entscheidung „Change Management“ aktiv in der Organisation umzusetzen.

Zusatzleistungen

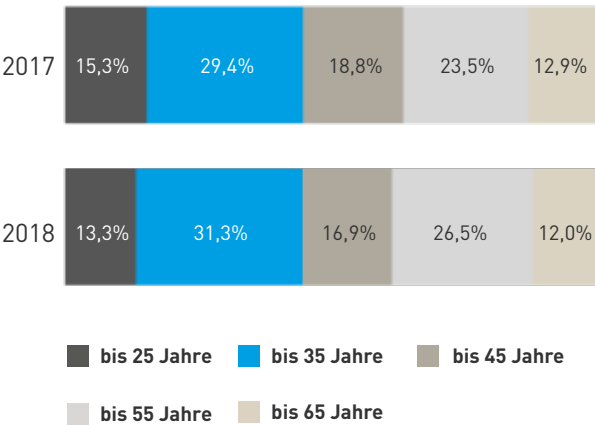
Wir setzen auf eine aktive Mitarbeiterbindung und haben mit dem Umzug in das neue Firmengebäude weitere Zusatzleistungen für unsere Mitarbeiter realisiert. Neben kostenlosem Kaffee und Wasser, profitieren unsere Mitarbeiter von bezuschusstem Mittagessen in unserer Kantine. Darüber hinaus steuern wir über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, einen Betrag zur betrieblichen Altersvorsorge bei. Zusätzlich bieten wir den Mitarbeitern die Möglichkeit, über die Initiative „JobRad“, kostengünstig ein neues Fahrrad zu leasen. Zu unseren Leistungen im Bereich Gesundheitsmanagement gehören ergonomisch ausgestattete Arbeitsplätze, ein regelmäßiger Gesundheitstag sowie die Kooperation mit einem Fitnessstudio mit Vergünstigungen für unsere Mitarbeiter.

Vielfalt

Wir sehen Vielfalt als Chance und legen großen Wert auf vorurteilsfreien und respektvollen Umgang miteinander – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religiosität, Nationalität, sexueller Orientierung und Behinderung. Wir glauben, dass eine vielfältige Belegschaft die Grundlage dafür ist, die gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen zu bewältigen, denn Vielfalt fördert die Bereitschaft zum Perspektivwechsel und damit das Verständnis füreinander. Mit der Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ im Jahr 2012, deren Schirmherrin Bundeskanzlerin Angela Merkel ist, haben wir uns freiwillig zu Vielfalt und Diversität im Unternehmen verpflichtet. Dies spiegelt sich in der Personalstruktur wider.

Altersstruktur

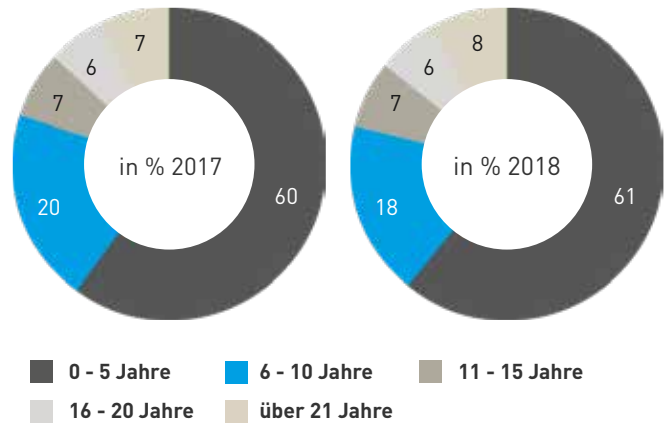
Das durchschnittliche Alter unserer Mitarbeiter lag 2018 bei 39,27 Jahren und ist damit gegenüber dem Vorjahr nur marginal angestiegen.



Betriebszugehörigkeit

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 2018 lag bei 8,05 Jahren (VJ: 7,95 Jahre) und ist damit leicht angestiegen. Im Berichtszeitraum wurden 11 Mitarbeiter für ihre jahrelange Treue geehrt. Ein Mitarbeiter feierte sein 25-jähriges Jubiläum, 3 sind bereits 20 Jahre und 7 seit 10 Jahren für unser Unternehmen tätig.

Wir freuen uns und sind sehr stolz auf die langjährige Zugehörigkeit der Kollegen.



Mitarbeiterkennzahlen		
	2017	2018
Mitarbeiteranzahl	85	83
Durchschnittliches Alter	39,1	39,3
Auszubildenden Quote	9%	8,4%
Frauenanteil gesamt	30,6%	34,9%
Frauenanteil im Führungskreis	50%	50%
Mitarbeiter mit Migrationshintergrund	33%	29%
Fluktuation (BDA-Formel)	10,5%	10,8%
Neueinstellungen	14	14



4.2

Weiterbildung

Für uns ist es von entscheidender Bedeutung, wie unsere Mitarbeiter darauf vorbereitet werden, die derzeitigen und zukünftigen Anforderungen zu bewältigen, die sich aus technologischen, arbeitsorganisatorischen und methodischen Veränderungen ergeben. Die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten jedes Einzelnen sind dabei ein bestimmender Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, weshalb wir großen Wert auf die betriebliche Weiterbildung legen.

Wir bieten verschiedene interne und externe Schulungen an – von produktbezogenen Seminaren über Schulungen im sozialen Bereich bis hin zum berufsbegleitenden Studium. Der Qualifizierungsbedarf wird auf Basis der Unternehmensstrategie und der sich daraus ergebenden lang-

und mittelfristigen Ziele hinsichtlich der Qualifizierung und Personalentwicklung ermittelt.

Zusätzlich unterstützen wir Mitarbeiter bspw. bei nebenberuflichen Weiterbildungen zum einen finanziell als auch durch Freistellung.

Schulungseinheiten		
	2017	2018
Gesamtzahl Mitarbeiter	85	83
Schulungseinheiten in h	950,25	1.265
Einheit pro Mitarbeiter	11,2	15,2

Ausbildung

Nachwuchskräfte sind die Zukunft unseres Unternehmens. Daher hat die Ausbildung junger Talente für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wir bilden schwerpunktmäßig in den Ausbildungsberufen Kaufmann im Groß- und Außenhandel sowie Fachkraft für Lagerlogistik aus.

Für ein gegenseitiges Kennenlernen unserer Auszubildenden gibt es jährlich zu Beginn des Ausbildungsjahrs eine Einführungsveranstaltung.

Unsere Auszubildenden nehmen wöchentlich an Lehrgesprächen teil. Die Themen sind breit gefächert, auf das jeweilige Ausbildungsjahr zugeschnitten und werden von den Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen abgehalten. So geben wir unser Expertenwissen weiter und vermitteln den Auszubildenden Kenntnisse, die über die Themen der Berufsschule hinausgehen. Zum einen werden unternehmensspezifische Kenntnisse vermittelt (z.B. durch spezielle Produktschulungen), aber auch Kenntnisse, die im Berufsschulunterricht nicht gelehrt werden wie z.B. Zeitmanagement.

Wir bilden mit dem Ziel aus, unsere Auszubildenden zu übernehmen. Hierfür beziehen wir unsere Auszubildenden schon vor Abschluss der Ausbildung in unsere Personalplanungsprozesse mit ein.

Unsere Auszubildenden bekommen früh die Möglichkeit, in Projekten Verantwortung zu übernehmen, sich hierdurch Wissen anzueignen und Kompetenzen zu entwickeln. Es werden soziale, gruppen- und persönlichkeitsfördernde Projekte wie Spendenaktionen, Ausbildungsbotschafter, Zusammenarbeit mit Bildungspartnern oder Bewerbungstrainings für Schüler durchgeführt.

Azubi-Camp der Airgroup

Das jährlich stattfindende Azubi-Camp der Airgroup wurde 2018 von Mader ausgerichtet. Das vierte Camp dieser Art fand vom 14. bis 15. September 2018 in Tübingen statt. Insgesamt haben 40 junge Leute und ihre Ausbildungsleiter am Camp teilgenommen. Carolin Lenz, Ausbildungsleiterin und Janine August, Leiterin Personal bei Mader, stellen ein Programm auf die Beine, das sich mit „Wege finden, Ziele treffen und Hindernisse überwinden“ umschreiben lässt. Beim Geocaching, Bogenschießen und Bouldern lernten die Teilnehmer sich besser kennen und spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an.

Die Azubi-Camps sind mit viel Spaß und einer kleinen Auszeit von Schule und Arbeit verbunden. Gleichzeitig stärken die Azubis dabei ihre Soft Skills. Sie bauen neue Kontakte zu anderen Unternehmen auf, lernen voneinander und stärken ihren Teamgeist.

„INVESTITION IN DIE ZUKUNFT“

Die Förderung von Nachwuchskräften und jungen Talenten ist uns besonders wichtig.



BÖRSE DEINER ZUKUNFT

Jedes Jahr organisieren unsere Auszubildenden eigenverantwortlich den Auftritt auf der regionalen Messe für Ausbildungsberufe.



Ausbildungsmesse

Wie jedes Jahr haben unsere Auszubildenden auch in den Berichtsjahren 2017 und 2018 unseren Messestand auf der Ausbildungsmesse „Börse deiner Zukunft“ in der Filharmonie organisiert und vor Ort potenziellen Nachwuchskräften alle Fragen rund um das Thema Ausbildung bei Mader beantwortet. Die eigenverantwortliche Vorbereitung und Präsentation am Stand sind ein wichtiger Baustein des Ausbildungskonzepts bei Mader.

Weitere Projekte

Die Auszubildenden von Mader beteiligten sich an der [Handy-Aktion Baden-Württemberg](#), einer Mitmach-Aktion verschiedener Organisationen aus Baden-Württemberg. Alle Mitarbeiter waren dazu aufgerufen Handys, die nicht mehr gebraucht werden, zu spenden. Insgesamt 43 Handys kamen so zusammen. Diese werden je nach Zustand vom Kooperationspartner der Handy-Aktion, der Deutschen Telekom, entweder einem umweltgerechten Recycling zugeführt oder aufbereitet und weiter verkauft. Für jedes gesammelte Handy wird ein fester Betrag für nachhaltige Bildungs- und Gesundheitsprojekte gespendet.

Durch umweltgerechtes Recycling kann aus den bei Ma-

der gesammelten Handys rund 387 Gramm Kupfer, 6,45 Gramm Silber und 1,075 Gramm Gold zurückgewonnen werden.

2018 haben unsere Auszubildenden eine [„Büromaterial-Rückholaktion“](#) durchgeführt. Die Kollegen konnten Büromaterialien an ihrem Arbeitsplatz, die nicht benötigt werden, zurückgeben und diese wurden wieder im Büromateriallager eingelagert. Hierdurch wird kein unnötiges Büromaterial bestellt und so wertvolle Ressourcen geschont.

Um die Mitarbeiter regelmäßig für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren veröffentlichen unsere Auszubildenden monatlichen einen Nachhaltigkeitstipp im Intranet.

AZUBI-CAMP DER AIRGROUP 2018

Das jährliche Treffen aller Auszubildenden der Airgroup-Mitglieder fördert die Teamfähigkeit und den Austausch aller Teilnehmer.



KLIMASCHUTZ PROJEKT MIT BILDUNGSPARTNERSCHAFT

Das Projekt „Klimaschutz zum Mitmachen und Erleben – vom Klassenzimmer in den Alltag“ wurde zusammen mit unseren Auszubildenden entwickelt und umgesetzt.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Wir nehmen die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern sehr ernst. Daher sind die Themen Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit wichtige Bestandteile unseres Nachhaltigkeitsgedankens – denn gesunde Mitarbeiter sind die Basis für unseren Erfolg. Wir bieten verschiedene präventive und unterstützende Angebote aus den Bereichen Bewegungsförderung, gesunde Ernährung, Arbeitsschutz und –medizin an.

Seit 2014 sind wir nach BS OHSAS 18001 zertifiziert und unterstützen das Bewusstsein für sicheres und gesundes Arbeiten. Alle Maßnahmen haben die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter für die Themen Gesundheit und Arbeitssicherheit zum Ziel.

Seit 2015 gibt es jährlich einen Gesundheitstag, an dem verschiedene Vorträge, Übungen etc. zu unterschiedlichen Themen angeboten werden. Neben einem Mobility-Kurs unseres kooperierenden Fitnessstudios gab es 2018 einen Vortrag zum Thema Brain Food und die Mitarbeiter konnten einen Balance-Check sowie eine Körperanalyse durchführen lassen. Des Weiteren konnten sich die Mitarbeiter auf einem Smoothie-Bike in unserer Kantine einen Smoothie „erstrampeln“.

Daneben umfasst das betriebliche Gesundheitsmanagement auch die Teilnahme an Firmenläufen. Damit möchten wir neben dem Gesundheitsgedanken auch Werte wie Teamgeist und Fairness fördern. Um die sportliche Betätigung nachhaltig zu stärken, haben wir 2018 das Dienstfahrradkonzept JobRad umgesetzt und bieten eine Kooperation mit einem ortsansässigen Fitnessstudio an.

Auch die gesunde Ernährung ist ein wichtiges Element. Da diese die Leistungsfähigkeit maßgeblich beeinflusst, werden in der Kantine täglich frische Salate angeboten. Zusätzlich stellen wir für alle Mitarbeiter kostenlos Wasser zur Verfügung. Ein weiterer Baustein ist der regelmäßige Gesundheitstipp, welcher im Intranet zu verschiedenen Themen rund um Gesundheit und Prävention veröffentlicht wird. Wir bieten jährliche Vorsorgeuntersuchungen an. Außerdem führt unser Betriebsarzt regelmäßig Betriebsbegehungen durch und berät zur optimalen Ergonomie am Arbeitsplatz.

Daneben schaffen wir mit höhenverstellbaren Tischen und ergonomischen Bürostühlen eine Arbeitsumgebung, die sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Im Rahmen unseres Umzugs in das neue Firmengebäude konnte jeder Mitarbeiter nach einem Praxistest zwischen zwei angebotenen Bürostühlen und verschiedenen ergonomischen Tastaturen seine Favoriten wählen.

Krankheitsquote

Unser Ziel für das Jahr 2018 eine Krankheitsquote von unter 4,5 % zu erreichen haben wir knapp verfehlt (4,59 %). Die durchschnittlichen Ausfalltage wegen Erkrankung lagen bei 10 Tagen und konnten damit gegenüber dem Vorjahr (15,29 Tage) deutlich reduziert werden. Durch unsere verschiedenen Präventivmaßnahmen erhoffen wir uns eine weitere Reduktion der Krankheitsquote.



Gesellschaft

Über die Firmengrenzen hinweg engagieren wir uns für Bildung und Soziales – insbesondere im regionalen Umfeld.

Bildungspartnerschaften

Bereits seit 2012 pflegen wir die Bildungspartnerschaft zur Ludwig-Uhland-Schule in Leinfelden und dem Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium in Echterdingen. Wir unterstützen die Schüler und Lehrer insbesondere mit Bewerbungstrainings und Hilfestellung zur Berufsorientierung. Darüber hinaus möchten wir frühzeitig für Energie- und Umweltthemen sensibilisieren.

Im November 2017 haben wir uns an der deutschlandweiten Aktionswoche der Klimaschutz-Unternehmen zur 23. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen beteiligt und einen Workshop mit Schülern des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums organisiert. Nach einem Vortrag zum Klimawandel von Maria Peukert (Klimaschutz-Unternehmen) durchliefen die Schüler verschiedene Workshops zum Thema Klimaschutz (Abfallentsorgung, Energie, Ernährung, Mobilität und Wasser). Beim Thema Abfallentsorgung sollten die Schüler diverse Müllarten zuordnen. Das Thema Energie wurde an einem praktischen Beispiel demonstriert. Hier wurde eine Zitronenbatterie gebaut, die auf natürliche Weise Strom erzeugt. Welche Lebensmittel gut für das Klima sind, wurde von einer unserer Auszubildenden beim Thema Ernährung behandelt. Welche Lebensmittel haben einen hohen CO₂-Emissionswert und was hat es mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum auf sich? Beim Thema Mobilität sollten die Schüler auf einer Landkarte aufzeigen, wie sie emissionsfreundlich/-unfreundlich jeden Tag zur Schule kommen und wie sich dieser Wert konkret in Zahlen ausdrückt. Mit der letzten Station zum Thema Wasser/Reinigung wurde aufgezeigt, wie viel Wasser bei der Produktion verschiedener Produkte verbraucht wird und die Schüler haben einen umweltfreundlichen WC-Tab hergestellt. Bei allen Stationen wurden gemeinsam Alltagstipps erarbeitet, welche die Schüler sowohl im Privaten als auch in der Schule anwenden können.

Firmenläufe

Eine optimale Verknüpfung von Gesundheit und sozialem Engagement sehen wir in der Teilnahme an Laufveranstaltungen „für den guten Zweck“. Im Berichtszeitraum haben wir am 4. Stuttgarter Nachtlauf 2017 und am „Hand in Hand Spendenlauf“ LE 2018 teilgenommen.

Beim Stuttgarter Nachtlauf hat unsere Mitarbeiterin Frau Geiger bei den Damen den hervorragenden ersten Platz belegt. Der Hand in Hand Spendenlauf für das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart fand 2018 zum 6. Mal statt. Der Spendenlauf „Hand in Hand für das Hospiz“, der als 12-Stunden-Spendenlauf stattfand, soll zur finanziellen Förderung und zur weiteren Sensibilisierung der Gesellschaft auf die Arbeit und Thematik eines Kinder- und Jugendhospiz beitragen.

Beim Stuttgarter Nachtlauf hat unsere Mitarbeiterin Frau Geiger bei den Damen den hervorragenden ersten Platz belegt. Der Hand in Hand Spendenlauf für das Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart fand 2018 zum 6. Mal statt. Der Spendenlauf „Hand in Hand für das Hospiz“, der als 12-Stunden-Spendenlauf stattfand, soll zur finanziellen Förderung und zur weiteren Sensibilisierung der Gesellschaft auf die Arbeit und Thematik eines Kinder- und Jugendhospiz beitragen.

Behinderteneinrichtungen

Seit 2009 unterstützen wir die Karl-Schubert Werkstätten in Filderstadt durch die kostenlose Wartung ihrer Druckluftstation. Die Karl-Schubert Werkstätten sind eine sozialtherapeutische Werkgemeinschaft, die erwachsenen Menschen mit Behinderung eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeit anbieten. Darüber hinaus arbeiten wir mit der Lebenshilfe Göppingen und den Stuttgarter Werkstätten zusammen.

Spenden

Wir unterstützen jährlich anerkannte gemeinnützige Einrichtungen, die ihren Schwerpunkt in Hilfen für Kinder, Jugendliche, Behinderte und humanitäre Zwecke haben oder sich für Umwelt-/Naturschutz engagieren.

2017 haben wir die regional ansässige Björn Steiger Stiftung in Winnenden mit einer Spende unterstützt. Die Spende fließt in die Anschaffung eines Baby-Notarztwagens. Mit diesem eigens für Neugeborene entwickelten Wagen können Neugeborene problemlos transportiert werden. Unsere Spenden im Jahr 2018 gingen an die „Aktion Deutschland hilft“, einem Bündnis von renommierten deutschen Hilfsorganisationen, sowie an die regionale Olgäle Stiftung. Ziel der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. aus Stuttgart ist es, kranken Kindern und ihren Eltern zu helfen. Die Hilfe gilt vor allem dem Kinderkrankenhaus Olgahospital, dem Olgäle, in Stuttgart.



5. Nachhaltigkeitsziele

Ziele 2017 / 2018

Ökonomie			
Ziel	Maßnahme	Umgesetzt	Zielerreichung qualitativ
Stabiles, nachhaltiges Umsatzwachstum	Relaunch Website; Teilnahme an 6 Fachmessen; Social Media Aktivitäten		2017: +6,9% 2018: +3,12 %
Digitalisierung des Druckluftprozesses	Entwicklung / Einbindung neue Sensorik im Bereich Drucklufttechnik und Visualisierung über zentrale Plattform		
Liquiditätssicherung	Aktives Cashmanagement		
Reklamationsquote < 3 %	Wareneingangs- und Ausgangskontrolle		2017: 0,68 % 2018: 0,69 %
Termintreue > 80 %	Optimierung der Lagerhaltung Lieferantenbewertung und -gespräche		2017: 78,34 % 2018: 79,98 %
Ständige Verbesserung der Prozesse	Optimierung Materialwirtschaftsprozess im ERP-System; Projekt CRM-System		
Soziale Verantwortung			
Ziele	Maßnahme	Umgesetzt	Zielerreichung qualitativ
Qualifikationssicherung/-ausbau	Weiterführung Qualifikationsmatrix; Individuelle Weiterbildungen		Schulungseinheiten 2017: 950,25 h 2018: 1.265 h
Ausbildungsquote >8 %	Einstellung 6 neuer Auszubildender		6 neue Auszubildende; Ausbildungsquote: 8,4 %
Kommunikation Nachhaltigkeitsthemen	Bekennung zum UN Global Compact; Teilnahme an 5 Unternehmenswettbewerben; Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen; Jährlicher WIN!-Charta Bericht		2017: 8 / 2018: 7
Unterstützung regionaler Einrichtungen	Weiterführung Bildungspartnerschaften; Spenden		
Gesundheitsquote >95 %	Betriebliches Gesundheitsmanagement		2017: 94,58 % 2018: 95,41 %
Vermeidung von Arbeitsunfällen	Unterweisungen, Betriebsanweisungen		Arbeitsunfälle 2017: 1 / 2018: 4
Ökologie			
Ziele	Maßnahme	Umgesetzt	Zielerreichung qualitativ
Reduzierung Energieverbrauch Strom: 3 % Heizöl: 5 %	Veröffentlichung regelmäßiger Energie- und Umwelttipps im Intranet		2017: -1,96 % / 2018: +70 % (Doppelbelastung) 2017: +1,27 % / 2018: -45 % (Neues Gebäude)
Reduzierung Kraftstoffverbrauch: 3 %	Mitarbeitersensibilisierung; Nutzung Elektrofahrzeug		2017: + 5,68 % / 2018: +2,13 %
Reduzierung Druckpapierverbrauch: 10 %	Optimierung Sharepoint		2017: 28,7 % 2018: 16,9 %
8 Mio. kWh Stromeinsparung bei Kunden	Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen (Druckluft-Audits ISO 11011, Leckageortungen) bei Kunden		2017/2018: 7,97 Mio. kWh
Kundensensibilisierung	Durchführung Druckluffeffizienz-Seminaren; Entwicklung eines Berechnungstool für den Bereich Drucklufttechnik (App)		

Ziele 2019 / 2020

Ökonomie		
Ziele	Maßnahme	Termin
Verankerung der Mission/Vision/Strategie	Mitarbeiterveranstaltung mit verschiedenen nachgelagerten Workshops	2019/2020
Termintreue > 80 %	Optimierung der Lagerhaltung	Laufend
Ausbau Vertriebskanäle	Angebot von Mader Produkten auf Online-Plattform	2019
Verstärkung e-commerce	Relaunch Online-Shop	2019
Steigerung der Markenbekanntheit	Verstärkung Social Media Aktivitäten Teilnahme an der Messe INSTAND Entwicklung eines Podcast-Konzepts Online-Marketing-Maßnahmen	2019/2020 2019 + 2020 2020 2020
Erweiterung Leistungsportfolio	Druckluft-Heizkraftwerk (DHKW) Energieeffizienter Zylinder Mobiler Messkoffer Pay-per-use Finanzierungslösung	2019 2020 2020 2019
Optimierung IT-Infrastruktur	Einführung Office365	2019
Digitalisierung Serviceprozess	Einführung einer digitalen Lösung (Datenbrille o.ä.)	2020
Reklamationsquote < 1 %	Wareneingangs- und Ausgangskontrolle	laufend
Prozessoptimierung	Umstellung der Managementsysteme 50001 sowie OHSAS auf die neue Revision Projekt zur Optimierung der Datenqualität Optimierung des Projektmoduls im ERP-System	2020
Prozesstransparenz erhöhen	Ausbau und Analyse der Kennzahlen	2020
Kundenbetreuung optimieren	Tools für Online-Kundenbesuch	2020
Soziale Verantwortung		
Ziele	Maßnahme	Termin
Bekanntheit als Arbeitgeber erhöhen	Employer Branding Konzept überarbeiten und Maßnahmen umsetzen	2020
Unternehmensidentifikation	Relaunch WerteCodex	2019
Mitarbeiterzufriedenheit	Mitarbeiterprojekt „Arbeitszeitmodelle“ Veranstalten eines Familienfest	2019/2020 2019
Optimierung der internen Kommunikation	Anpassung des Kommunikationskonzepts	2019/2020
Mitarbeiterentwicklung	Ausarbeitung eines Konzepts für Mitarbeitergespräche Durchführung von bedarfsbezogenen Schulungen	2020 2019 + 2020
Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen	Teilnahme an Sozialem Projekt Spenden an Einrichtungen mit Schwerpunkt im Bereich Soziales und Umwelt	2019 2020
Ausbildungsquote >8 %	Einstellung 6 neuer Auszubildender	2018
Gesundheitsquote >95 %	Betriebliches Gesundheitsmanagement	2019 + 2020
Vermeidung von Arbeitsunfällen	Unterweisungen, Betriebsanweisungen	2019 + 2020
Ökologie		
Ziele	Maßnahme	Termin
Reduzierung interner CO2-Ausstoß: 330 t (Basis 2017)	Tageslichtabhängige sowie bewegungsgesteuerte LED-Beleuchtung Zentrale Steuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage Pelletheizung Photovoltaik-Fassade (Eigenstromverbrauch)	2020
Reduzierung Druckpapierverbrauch: 10 %	Digitale Essensbestell-Software	2019
11.000 geortete Leckagen	Durchführung von Leckageortungen bei Kunden	2025
Reduzierung CO2-Ausstoß bei Kunden: 5.500 t	Stromeinsparung von energieeffizienten Dienstleistungen bei Kunden	2020
Mitarbeitersensibilisierung	Energiescout-Ausbildung der Azubis	2020

Impressum

Berichtszeitraum

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die Jahre 2017 und 2018. Der Redaktionsschluss für diesen Mader-Bericht war der 31.12.2018.

Berichtsinhalte

Verwendete Sammelbezeichnungen wie z.B. Mitarbeiter, Lieferanten, Partner oder Kunden sind als geschlechtsneutral anzusehen.

Erfassung

Das Projektteam hat im Vorfeld eine Gewichtung der möglichen Themen, zusammen mit der Geschäftsführung und anderen beteiligten Mitarbeitern, vorgenommen. Die relevanten Daten wurden errechnet oder bei bereits bestehenden Informationen, zusammengetragen.

Bildlizenzen

Cover, S. 4, 5, 8, 16, 17, 24, 25, 27, 32, 33, 34, 42, 43, 44 © pickup AdobeStock
 S. 2 © Andreas Simon
 S. 7 © Jochen Rolfes photographer
 S. 7 © Joachim E. Roettgers GRAFFITI
 S. 7 © Bildschön, Boris Trenkel
 S. 7 © Ben Buegers
 S. 15 © Stefan Longin
 S.7 © HAGEN SCHMITT
 S. 15 © Thomas Kunsch Berthelsmann Stiftung
 S. 20 © Exeron photo@davidfranck.de
 S. 6, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 19, 20, 21, 23, 26, 28, 34,35, 37, 38, 39, 40, © Mader GmbH & Co. KG

© 2019 Mader GmbH & Co. KG

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Sie erhalten diesen Nachhaltigkeitsbericht als kostenlosen Download im Internet unter www.mader.eu

Ansprechpartnerin

Frau Stefanie Kästle,
 Mitglied der Geschäftsleitung,
 Mader GmbH & Co. KG,
 Brühlhofstraße 5
 70771 Leinfelden-Echterdingen
 E-Mail: stefanie.kaestle@mader.eu
 Telefon: 0711 - 79 72 111

Haftungsausschluss

Für eventuell auftretende redaktionelle Fehler übernehmen wir keine Haftung. Alle Informationen wurden mit bestem Gewissen und großer Sorgfalt erhoben.

Herausgeber

Mader GmbH & Co. KG
 Brühlhofstraße 5
 70771 Leinfelden-Echterdingen

Text

Ulrike Böhm,
 Changemanagement / PR
 Stefanie Kästle,
 Geschäftsführung

Inhalte

Stefanie Kästle,
 Mitglied der Geschäftsleitung

Grafische Umsetzung

Stefanie Köhncke,
 Marketing / Social Media

Berichtsprofil	
Berichtszeitraum	Geschäftsjahr 2017/2018
Erster Bericht	Geschäftsjahr 2013/2014
Berichtszyklus	Alle zwei Jahre
Kontaktstelle	Frau Stefanie Kästle Mitglied der Geschäftsleitung Mader GmbH & Co. KG

